

ZHUEN WEI

Die christologischen Prophetenzitate im matthäischen Prolog

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament 2. Reihe*

644

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament · 2. Reihe

Herausgeber / Editor

Jörg Frey (Zürich)

Mitherausgeber / Associate Editors

Markus Bockmuehl (Oxford) · James A. Kelhoffer (Uppsala)

Christina M. Kreinecker (Leuven) · Tobias Nicklas (Regensburg)

Janet Spittler (Charlottesville, VA) · J. Ross Wagner (Durham, NC)

644



Zhuen Wei

Die christologischen
Prophetenzitate
im matthäischen Prolog

Mohr Siebeck

Zhuen Wei, geboren 1991; 2009–13 Studium der Anglistik; 2013–16 Studium der Hebraistik an der Universität Peking und der Hebräischen Universität Jerusalem; 2023 Promotion an der Universität Heidelberg; Wissenschaftlicher Mitarbeiter für Neues Testament an der Theologischen Fakultät der Universität Zürich.
orcid.org/0009-0003-9889-7273

ISBN 978-3-16-164019-3/ eISBN 978-3-16-164020-9

DOI 10.1628/978-3-16-164020-9

ISSN 0340-9570 / eISSN 2568-7484

(Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament, 2. Reihe)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind über <https://dnb.dnb.de> abrufbar.

© 2025 Mohr Siebeck Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für die Verbreitung, Vervielfältigung, Übersetzung und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Recht einer Nutzung der Inhalte dieses Werkes zum Zwecke des Text- und Data-Mining im Sinne von § 44b UrhG bleibt ausdrücklich vorbehalten.

Gedruckt auf alterungsbeständiges Papier.

Mohr Siebeck GmbH & Co. KG, Wilhelmstraße 18, 72074 Tübingen, Deutschland
www.mohrsiebeck.com, info@mohrsiebeck.com

Fanny Lee Pei Yee

Vorwort

Die vorliegende Studie wurde im Wintersemester 2022/23 von der Theologischen Fakultät der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg unter dem Titel „Auf dass erfüllt würde, was gesagt ist durch den Propheten. Matthäus’ Verwendung von christologischen Prophetenzitaten im Prolog Mt 1,1–4,16“ als Inauguraldissertation angenommen und gemäß den Empfehlungen der Gutachter sowie des Verlags überarbeitet.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die mich auf dem Weg zur Fertigstellung dieses Buches in den Herausforderungen des neutestamentlichen Studiums, des wissenschaftlichen Schreibens, des deutschen Ausdrucks sowie des Lebens im Ausland begleitet und unterstützt haben.

Zuerst möchte ich meinem Doktorvater, Prof. Dr. Matthias Konradt, meinen tief empfundenen Dank aussprechen. Mit großer Geduld und Ausdauer hat er mich betreut, in über fünfzig Gesprächen und unzähligen Korrekturgängen viel Zeit investiert und selbst in Ferienzeiten und späten Abendstunden E-Mails beantwortet, damit ich meine Arbeit fristgerecht fortführen konnte. Er empfahl mir hochwertige Literatur, die mein Fundament in der historisch-kritischen Exegese gelegt hat. Mit dem Hinweis „Verzettele dich nicht!“ half er mir, den Fokus der Argumentation nicht zu verlieren. Seine Rückmeldungen zeichneten sich durch argumentatives Feingefühl aus und eröffneten mir Einsichten in die Logik hinter jedem Änderungsvorschlag. Er ermutigte mich zur Entwicklung eigener Gedanken und stärkte mein Urteilsvermögen in der Argumentationsbewertung. Er führte mich zu einem leserorientierten Stil mit klaren Überleitungen und präzisiertem Ausdruck. Seine umfangreichen sprachlichen Korrekturen wurden für mich zu einem wichtigen Lehrmittel für mein theologisches Schreiben auf Deutsch.

Ich danke auch Prof. Dr. Helmut Schwier für seine ermutigenden Anmerkungen als Zweitgutachter sowie für die großzügige Bereitstellung seiner aufgezeichneten Vorlesung *Einleitung in das Neue Testament* während der Pandemie, die ich mehrfach nachhören konnte.

Von unschätzbarem Wert war auch die kollegiale Atmosphäre im Heidelberger Oberseminar zum Neuen Testament – dieses Buch ist ein Ergebnis gemeinsamer Arbeit, für die ich zutiefst dankbar bin:

Dr. Caroline Ziethe hat mich im Kurs *Bibelkunde* unterrichtet und das siebte Kapitel meines Manuskripts intensiv gelesen. Dr. Alida Euler vermittelte mir

die Grundlagen im *Proseminar zum NT* und kommentierte sowohl Einleitung als auch Schluss meiner Arbeit. Sie beide standen mir als herausragende Lehrerinnen und inspirierende Gesprächspartnerinnen zur Seite. Dr. Johannes Vortisch stand mir bei vielen grundlegenden theologischen Fragen zur Seite und schuf mit dem Mensatreff einen offenen Raum für Gespräche über Forschungsfragen. Ihre drei Dissertationen dienten mir als Vorbilder für intertextuelle Matthäus-Exegese sowie für wissenschaftliches Schreiben. Nicht zuletzt halfen sie mir auch wesentlich bei der Prüfungsvorbereitung – für all dies gilt ihnen mein aufrichtiger Dank.

Für die Bereitstellung wertvoller theologischer Lernmaterialien danke ich Helge Pönnighaus, Dr. Elisa Klein, Henrick Imwalle und Dr. Christian Friedrich. Ebenso verdanke ich zahlreichen Kolleginnen und Kollegen wertvolle Einsichten, die sich aus unseren Diskussionen im Seminar ergeben haben, darunter Dr. Stefan Opferkuch, Daniel Steigerwald, Prof. Ichiro Sudo, Dr. Johanna Körner, Dr. Tina Jabbarian, Dr. Tanja Forderer, Rahel Brandt, Friederike Haller, Ines Nunn, KwangSub Yoon, Dr. Salome Lang, Dr. Harro Konig, Hannah Wirbatz, Dr. John VanMaaren, Prof. Dr. Dr. Matthias Becker, Tobias Herold, Tabea Feucht und Stefanie Horn. Dank ihrer Großzügigkeit, mir oft ihre deutschsprachigen Referate zur Verfügung zu stellen, erhielt ich häufiger die Gelegenheit, Inhalte, die für mein Schreiben relevant sind, vertieft und präzise zu verstehen, anstatt bloß so zu tun, als hätte ich sie verstanden.

Anna Friesen verdanke ich die Unterstützung beim Übergang von meinem englischen zum deutschen Schreiben. Sie half mir bei der Erstellung des ersten deutschen Entwurfs, auf dessen Grundlage ich die Literatarbeit auf Deutsch weiterentwickeln konnte. Die erste Korrekturrunde wäre ohne den großen Einsatz von Dr. Annette Weippert, Aaron Schmidt und Clara Weigel in der knapp zur Verfügung stehenden Zeit kaum möglich gewesen. Die zweite Durchsicht übernahm Alicia Bindewald mit großer Sorgfalt.

Ferner danke ich Dr. Dirk Schwiderski für die Vertiefung meiner Hebräischkenntnisse sowie Daniel Ackermann und Dr. Anna Tzvetkova-Glaser für die Festigung meiner Griechischkenntnisse. Für die hilfreiche Datenbankschulung danke ich Dr. Beate Konradt. Dr. Christopher Nunn und Dr. Stefan Karcher haben mich bei der Klärung meiner Anliegen im Zusammenhang mit dem Prüfungsamt unterstützt.

Mein aufrichtiger Dank gilt zudem dem China Scholarship Council für die Gewährung eines staatlichen Stipendiums sowie der Theologischen Fakultät Heidelberg für das Gerhard-von-Rad-Stipendium, das mir ermöglichte, mich ganz meiner Forschung zu widmen.

Prof. Dr. Dr. h.c. Jörg Frey danke ich herzlich dafür, dass er dieses Buch zügig in die Reihe „Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament II“ aufgenommen und persönlich das Einleitungs- sowie das Schlusskapitel gegengelesen hat. Während der Betreuung meines Postdoc-Projekts hat er mich

zudem tatkräftig bei der Veröffentlichung meiner Dissertation unterstützt und insbesondere die Erstellung der Register eng begleitet.

Mein herzlicher Dank gilt Tobias Stäbler vom Mohr Siebeck Verlag für die Unterstützung bei der Korrektur, Markus Kirchner für das sorgfältige Lektorat und seine konkreten Hinweise zur Erstellung des Sachregisters sowie Susanne Mang für die gewissenhafte Prüfung der Satzdateien und ihre Hilfe bei der Integration der Grafiken im Schlusskapitel. Iona Wener, Isaac Smith und Constanze Braun danke ich für ihre Unterstützung bei der Publikationsvorbereitung.

In besonderer Weise begleitete mich Dieter Gottschall, der mit mir mehrfach das Halten von Vorträgen auf Deutsch geübt, meine Texte in verschiedenen Stadien gelesen und mit mir deren inhaltliche Relevanz diskutiert hat. Dr. Minhua Jing, Dr. Ruomin Liu und Prof. Dr. Peter Lampe haben mir sehr geholfen, mich im Heidelberger Universitätsleben zurechtzufinden. Ältester Qinru Wang (†) war ein Mentor meines Lebens. Prediger Hong-Hsiung Ko war mir ein wegweisender Ratgeber bei der Studienplanung; Siglinde Ko und Jonathan Ko haben mir in Alltagsdingen liebevoll zur Seite gestanden.

Meiner Familie gilt mein tiefster Dank: meinem Vater Demei Wei, meiner Mutter Aizhen Yu, meinem Bruder Zhong Wei, meinen drei Schwestern Yunqín Wei, Yunqīn Wei, Yunling Wei, ihren Ehepartnern und neun Kindern – für ihre andauernde Fürsorge, finanzielle Unterstützung und treue Fürbitte in den Jahren meines Auslandsstudiums. Mein kleiner Junge Asher Shiyu Wei hat mir in der Endphase der Publikation unzählige Freudenmomente geschenkt.

Den innigsten Dank richte ich an meine Frau Fanny Lee Pei Yee. Mit bewundernswerter Geduld und Stärke hat sie mich durch alle Höhen und Tiefen begleitet, in der Schlussphase sämtliche Aufgaben im Haushalt allein getragen, mich bei der Umsetzung jedes Vorhabens unterstützt und mir die nötige Freiheit verschafft, um dieses Werk zu vollenden. Sie war mir ein Licht in dunkler Zeit – dieses Buch ist ihr gewidmet.

Luxemburg, 9. Juli 2025

Zhuen Wei

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	VII
1 Einführung.....	1
1.1 Literaturübersicht und Zielsetzung	2
1.1.1 Die Rezeption der Schriften Israels bei Matthäus.....	2
1.1.2 Die Untersuchung der Zitate im matthäischen Prolog.....	4
1.1.3 Ziel der vorliegenden Studie	6
1.2 Methodik: Intertextualität.....	7
1.2.1 Kriterien für Intertextualität in der Bibelwissenschaft.....	7
1.2.2 Vom Autor beabsichtigte Intertextualität	12
1.2.3 Intertextualität in der historisch-kritischen Analyse in vier Schritten.....	14
1.3 Aufbau der aktuellen Studie.....	16
1.4 Zum Umfang (Volume): Herausforderungen und Hilfsmittel in Bezug auf die Sprachbarriere.....	16
1.5 Zum Kriterium der historischen Plausibilität (Historical Plausibility): Historische Verortung des Matthäusevangeliums und Matthäus’ Rezeption der Schrift	18
2 Überblick über die christologischen Prophetenzitate im Prolog.....	22
2.1 Umfang der Untersuchung.....	22
2.1.1 Der matthäische Prolog	22
2.1.2 Die literarischen Einheiten und die Mikrokontexte	23
2.2 Die Identifizierung von christologischen Prophetenzitaten	26
2.2.1 Die Bezeichnung „Prophetenzitate“	26
2.2.2 Die christologischen Zitate.....	32

2.2.3 Zusammenfassung: Die christologischen Prophetenzitate	32
 3 Mt 1,22–23: Der Sohn Gottes Immanuel wird als Sohn Davids geboren und zum Licht für die Menschen.....	 34
3.1 <i>Der Kontext in Mt 1,18–25</i>	34
3.1.1 Marias außereheliche Schwangerschaft vom Heiligen Geist (1,18)	34
3.1.2 Der gerechte Josef (1,19)	35
3.1.3 Das vom Sohn Davids angenommene Kind des Heiligen Geistes (1,20)	36
3.1.4 Jesus als Retter von Sünden (1,21).....	37
3.1.5 Das erste Erfüllungszitat in Mt 1,22f.....	38
3.1.6 Josef bewahrt seine Frau Maria jungfräulich (1,24–25)	41
3.1.7 Zusammenfassung	41
3.2 <i>Wer ist Immanuel?</i>	42
3.2.1 Wer ist Immanuel in Jes 7,14?	42
3.2.2 Immanuel als Sohn Davids bei Matthäus	47
3.2.3 Matthäus' Sohn Davids im Lichte Jesajas	48
3.3 <i>Ein Kind wurde uns geboren und das Licht scheint</i>	48
3.3.1 Bezieht sich das Kind in Jes 8,23–9,6 auf Immanuel?.....	48
3.3.2 Der Rahmen für Immanuel im Mt: Das Licht scheint.....	52
3.4 <i>Abwägungen innerhalb des Rahmens: Die göttliche Natur und der Sohn Gottes</i>	53
3.4.1 Hat das Kind in Jes 9 eine göttliche Natur?.....	53
3.4.2 Die göttliche Aura des Kindes bei Matthäus: Der Sohn Gottes	56
3.4.3 Der Sohn Gottes im Lichte Jesajas	60
3.5 <i>Erweiterung außerhalb des Rahmens: Das Schlüsselwort „Licht“</i>	61
3.5.1 Das Licht, das aufgeht.....	61
3.5.2 Das königliche Licht für die Völker.....	63
3.5.3 Das Licht der Buße.....	66
3.6 <i>Zusammenfassung</i>	67

4 Mt 2,5–6: Der neue David aus Bethlehem als Hirte, der das Exil beendet	69
4.1 Der Kontext in Mt 2,1–12	69
4.1.1 Die Magier, die heidnischen Anbeter des Messias (2,1).....	69
4.1.2 Der Stern und der wahre erwartete Herrscher (2,2).....	72
4.1.3 Herodes wird durch den geborenen König von Israel beunruhigt (2,3)	74
4.1.4 Bethlehem: Der Geburtsort des Messias, gerechtfertigt durch Mi 5,1 (2,4–6)	74
4.1.5 Rivale des Messias: Herodes' Versuch, die Magier zu manipulieren (2,7–8).....	75
4.1.6 Die Magier huldigen freudig dem König (2,9–12)	76
4.1.7 Zusammenfassung	78
4.2 Wo soll der Christus geboren werden?	79
4.2.1 Was ist die Rolle Jerusalems und der Autoritäten?	79
4.2.2 Warum befindet sich der Geburtsort in Bethlehem?	90
4.3 Die Mission des Messias: die Beendung des Exils	97
4.3.1 Exil in Micha	97
4.3.2 Exil in den Schriften Israels	98
4.3.3 Exil bei Matthäus	99
4.3.4 Die Beendung des Exils im Licht von Micha	103
4.4 Ein Hirte im Exil	104
4.4.1 Hirte in Micha	104
4.4.2 Hirte in 2Sam 5,2	105
4.4.3 Hirte bei Matthäus	106
4.4.4 Hirte im Licht von Micha und 2Samuel	108
4.5 Zusammenfassung	110
5 Mt 2,15: Der Sohn Gottes im Exil	112
5.1 Der Kontext in Mt 2,13–15	112
5.2 Der Wortlaut des Zitats	115

5.3 Das Motiv „aus Ägypten“	120
5.3.1 „Aus Ägypten“ in Hosea	120
5.3.2 „Aus Ägypten“ bei Matthäus	123
5.3.3 „Aus Ägypten“ im Licht von Hosea	126
5.4 Wer ist der Sohn Gottes?	128
5.4.1 Im Hoseabuch	128
5.4.2 Der Sohn Gottes in den Schriften Israels und im Makrokontext bei Matthäus	130
5.4.3 Die Entwicklung der Rede vom Sohn Gottes im Prolog des Matthäus	133
5.4.4 Der Sohn Gottes im Licht von Hosea	135
5.5 Die Rolle des „Ich“/Gottes	139
5.5.1 In Hosea: Gott als Vater, Arzt, Hirte und Retter	139
5.5.2 Die Liebe des Vaters bei Matthäus	143
5.5.3 Die Rolle Gottes im Licht von Hosea	144
5.6 Zusammenfassung	144
 6 Mt 2,23: נִצָּר, der Zweig Davids als sogenannt Nazoräer (Ναζωραῖος)	146
6.1 Der Kontext in Mt 2,19–23	146
6.2 Lokalisierung der Herkunft des Zitats	148
6.2.1 Woher stammt das Wort Ναζωραῖος?	149
6.2.2 Auf welche Propheten bezieht sich Ναζωραῖος?	149
6.3 נִצָּר als Teil der messianischen Hoffnung der Propheten	155
6.3.1 Die Konstellation der verwandten Begriffe bei Jesaja: שֶׁשׁ, צֶמַח, נִצָּר	155
6.3.2 Die anderen Propheten neben Jesaja: Jeremia und Zacharias	158
6.4 Die Erwartung eines Sprosses aus der Wurzel Isaïs und Jes 11,1–5 als Teil der messianischen Hoffnung in der jüdischen Literatur des Zweiten Tempels und im NT	161
6.4.1 Qumrantexte	161

6.4.2 Pseudepigrapha	166
6.4.3 Neues Testament	167
6.5 נִצֵּךְ im Jesajabuch und bei Matthäus	168
6.5.1 Der erwartete davidische Erlöser.....	169
6.5.2 Der נִצֵּךְ für die Völker	171
6.5.3 Regieren mit Rechtschaffenheit und Treue	173
6.5.4 Ein weiterer Bezugsrahmen des Immanuel: Ein Zweig des Baums in Galiläa	176
6.5.5 Bewertung der Korrelation	179
6.6 Zusammenfassung.....	179
 7 Mt 4,14–16: Das Licht scheint für Israel und für die Völker	181
7.1 Der Kontext: Mt 4,12–17.....	181
7.2 Der Wortlaut des Zitats	182
7.3 Zwei Gruppen von Menschen, die in der Dunkelheit sitzen	189
7.3.1 Bedeutung von ὁ λαός.....	189
7.3.2 „Diejenigen, die in der Finsternis saßen“ in Ps 107	189
7.3.3 Ps 107,3 ^{LXX 106,3} in Mt 8,11 sowie Völker und Israeliten in Mt 8,5–13	192
7.3.4 Weitere Texte: Jes 42,6–7, Jes 9,1 und Jes 60	197
7.3.5 Die programmatische Änderung des Zitats	198
7.4 Zusammenfassung.....	199
7.5 Die Erweiterung des heidnischen Horizonts im Bezugsrahmen von Mt 1,22–23 und 4,14–16.....	200
 8 Zusammenfassung	201
8.1 Die christologische Grundlinie wird durch Zitate betont	201
8.1.1 Der Sohn Davids	202
8.1.2 Der Sohn Gottes	206
8.1.3 Der Sohn Gottes und der Sohn Davids im Exil	208

8.1.4 Die Beziehung zwischen dem Sohn Gottes und dem Sohn Davids	211
8.1.5 Zusammenfassung: Entfaltung der Christologie durch Prophetenzitate, deren Kontexte thematische Kohärenz aufweisen	215
8.2 <i>Die matthäische Komposition des Prologs</i>	216
8.2.1 Kritisches Zitieren von verschiedenen Textformen der Schriften	216
8.2.2 Die Komposition des Prologs aus verschiedenen Quellen und Traditionen	218
8.3 <i>Schlussfazit</i>	240
Literaturverzeichnis	243
Stellenregister	261
Autorenregister	285
Personen- und Sachregister	289

1 Einführung

Matthäus¹ beschreibt Jesus bereits vom ersten Vers an als Messias und fügt noch zwei weitere Titel hinzu: „Sohn Abrahams“ und „Sohn Davids“. In den ersten Kapiteln des Matthäusevangeliums, die als Prolog² bezeichnet werden, tauchen weitere Titel auf: „der Immanuel“ (1,23), „der König der Juden“ (2,2), „der Herrscher, der mein [Gottes] Volk Israel weiden soll“ (2,6), „mein [Gottes] geliebter Sohn“/„der Sohn Gottes“ (2,15; 3,17), „Nazoräer“ (2,23) und „ein großes Licht“ (4,16). Es stellt sich daher die Frage: Wie wird Jesu messianische Identität durch diese Titel charakterisiert?

Gleichzeitig können diese Titel nicht vollständig verstanden werden, wenn man sie nicht im Lichte der Schriften Israels³ reflektiert. Die meisten Titel⁴ werden durch Schriftzitate eingeleitet. Matthäus hat sich im Prolog intensiv auf die Propheten bezogen, und diese wiederum dienen dazu, die Identität des Christus zu bezeugen. Eine weitere Frage lautet deshalb: Wie schwingen ihre Texte und Kontexte als Intertexte⁵ in der matthäischen Erzählung mit, um die Eigenschaften des Messias zu illustrieren?⁶

Darüber hinaus erforscht Matthäus nicht nur die Schrift, um den Messias zu verstehen, sondern er hat auch die Jesus-Überlieferungen vor Augen, die in Markus und wahrscheinlich in Q sowie in seiner eigenen Gemeinde überliefert sind. Man fragt sich: Wie kombiniert und entwickelt er die verschiedenen Quellen, um seine christologische Darstellung zu präsentieren?⁷

¹ „Matthäus“ wird in der vorliegenden Studie alternativ zu „der Autor des Matthäusevangeliums“ verwendet, impliziert aber nicht den Apostel Matthäus (vgl. Mt 9,9; 10,3), wie es Papias, zitiert von Eusebius (HistEcccl 3,39,16), annimmt. Die literarische Abhängigkeit von Markus legt nahe, dass Matthäus kein Augenzeuge Jesu ist (vgl. Ebner, Matthäusevangelium, 143–144). Ebenso Konradt, Matthäus, 17: „Lag dem Autor das Mk vor [...], so dass davon auszugehen ist, dass Matthäus in 9,9 sekundär an die Stelle von Levi getreten ist, um einen Jünger aus dem Zwölferkreis aufzubieten, spricht gerade 9,9 dezidiert gegen eine Abfassung durch den Zwölferjünger Matthäus, denn dieser hätte sich schwerlich in die Berufungsgeschichte eines anderen hineingeschrieben.“

² Siehe die Definition des matthäischen Prologs in Abschnitt 2.1.1.

³ Die vorliegende Studie zieht den Begriff „Schriften Israels“ dem Begriff „Altes Testament“ vor, da letzterer in der Zeit des Matthäus anachronistisch ist. Für eine ausführliche Erläuterung s. Ziethe, Völker, 14–15.

⁴ Ausnahmsweise scheint der Titel „Sohn Abrahams“ nicht durch Zitate, sondern durch z.B. die Genealogie und Isaak-Typologie entfaltet zu werden.

⁵ Siehe die Definition von Intertext in Abschnitt 1.2.2.

⁶ Eine Zusammenfassung findet sich in Abschnitt 8.1.

⁷ Siehe die Zusammenfassung in Abschnitt 8.2.2.

Diesen Fragen geht die aktuelle Forschung nach.

1.1 Literaturübersicht und Zielsetzung

Der folgende Abschnitt verortet zunächst die vorliegende Untersuchung in der breiteren Forschung zur Rezeption der Schriften Israels bei Matthäus (1.1.1) und beschränkt dann den Rahmen dieser Arbeit auf die Untersuchung der Rezeption im matthäischen Prolog (1.1.2). Auf dieser Basis werden Desiderata für die weitere Forschung sowie das Ziel der vorliegenden Studie dargestellt (1.1.3).

1.1.1 Die Rezeption der Schriften Israels bei Matthäus

Ältere Studien zur Rezeption der Schriften Israels bei Matthäus, die sich vor allem auf die konkrete Textform der Zitate konzentrierten, sind auf große Schwierigkeiten gestoßen.⁸ Zum einen hat der Evangelist die Zitate gelegentlich bearbeitet, um sie seinem Kontext anzupassen.⁹ Zum anderen zirkulierten die biblischen Handschriften zur Zeit des Matthäus in zahlreicheren Formen, als sie heutzutage erhalten sind, wie die Vielfalt der Texte aus Qumran zeigt.¹⁰ Die Textform der matthäischen Zitate entspricht weder konsistent der LXX noch dem MT.¹¹ Sicher ist nur, dass Matthäus Kenntnis von einer LXX-Version¹² und Kenntnis von einem Text besaß, der dem MT nähersteht als der LXX.¹³ Um diesen Befund zu erklären, wird angenommen, dass Matthäus entweder eine revidierte Septuaginta vorlag¹⁴ oder dass er die LXX anhand einer

⁸ Vgl. Konradt, *Rezeption*, 919–932.

⁹ Vgl. Konradt, *Rezeption*, 921.

¹⁰ Vgl. Konradt, *Rezeption*, 921. Menken, *Matthew's Bible*, 6–7.

¹¹ Vgl. Ziethe, *Völker*, 5. Für eine Untersuchung der Textform s. Ziethe, *Völker*, 19–22.

¹² Siehe dazu Abschnitt 5.2.

¹³ Siehe dazu Abschnitt 8.2.1.1.

¹⁴ Vgl. Menken, *Matthew's Bible*, 280. Nach Menken, *Matthew's Bible*, 32 hat Matthäus z.B. für das Zitat von Jes 8,23–9,1 eine revidierte LXX-Fassung verwendet, die mit der hebräischen Fassung besser übereinstimmt als die heutige LXX-Fassung. Matthäus habe sogar das Griechische selbst verbessert. Siehe auch Stendahl, *School*, 166–182. Für die Schlussfolgerungen, die die vorliegende Untersuchung zu diesem Thema beitragen kann, s. Abschnitt 8.2.1.

hebräischen Vorlage¹⁵ verbesserte¹⁶ oder sogar aus dem Hebräischen selbst¹⁷ übersetzte. Über die Form der matthäischen Bibel und der Sprachkenntnisse von Matthäus ist kein Konsens erreicht worden.¹⁸ Das Interesse der vorliegenden Untersuchung richtet sich deshalb nicht mehr nur auf die Textform, sondern darüber hinaus auf den breiteren Kontext.¹⁹

Ein wichtiger Fortschritt wird durch die Untersuchung der intertextuellen Dimension von Texten und der Rezeption der Schriften Israels bei Matthäus erzielt. Die einschlägige Forschung ist damit in eine neue Phase eingetreten.²⁰ In Fallstudien werden häufig die pragmatischen Funktionen der intertextuellen Bezüge untersucht. Der gegenwärtige Trend fächert sich im Wesentlichen in drei Ansätze²¹ auf: 1) die Rezeption eines bestimmten Korpus der Schriften Israels, z.B. Studien zur Rezeption des Buches Sacharja²² im Matthäusevangelium; 2) die Untersuchung eines bestimmten Motivs, z.B. des Hirtenmotivs²³, oder einer Figur, z.B. der Isaak-Typologie²⁴ bei Matthäus; 3) eine Untersu-

¹⁵ Vgl. Stendahl, School, 166: „From the Matthew material we have scarcely found weighty reasons to consider Matthew as evidence of another Hebrew text tradition than that we find in the M.T.“

¹⁶ Die matthäische Bearbeitung der LXX ist nicht immer näher am MT. Mt 12,21 hat z.B. direkt aus Jes 42,4LXX τῷ ὀνόματι αὐτοῦ ἔθνη ἐλπιούσιν übernommen, obwohl dieser Satzabschnitt im MT nicht begegnet. Vgl. dazu Abschnitt 8.2.1.1.

¹⁷ Vgl. Soares-Prabhu, Formula Quotations, 104.

¹⁸ Vgl. Ziethe, Völker, 5.

¹⁹ Vgl. Konradt, Rezeption, 921; Euler, Psalmenrezeption, 14–15.

²⁰ Vgl. Konradt, Rezeption, 931.

²¹ Konradt, Rezeption, 922 bietet die folgenden Typen: „Der Ausweitung der Fragestellung korrespondiert eine deutliche Tendenz zur Spezialisierung der Studien, sei es, dass einzelne Zitate, die Rezeption eines bestimmten alttestamentlichen Korpus oder einzelne Motive herausgegriffen werden.“ Vgl. die Kategorien in Euler, Psalmenrezeption, 15: „Der Fokus liegt dabei z.B. auf der Rezeption bestimmter Schriften, einzelner theologischer Fragen bzw. Motive oder Personen. Zudem wird die textpragmatische Funktion intertextueller Referenzen in den Blick genommen.“

²² Siehe dazu Moss, Zechariah; Ham, Coming King. Weitere für die vorliegende Studie relevante Literatur: Zur prophetischen Literatur insgesamt s. Blomberg, Double Fulfillment, 17–33; zum Dodekapropheten s. Ham, Minor Prophets.

²³ Siehe dazu CHAE, Davidic Shepherd; HEIL, Ezekiel 34, 698–708. Literatur zu weiteren Motiven, die für die vorliegende Studie relevant sind: Zu den Erfüllungszitaten s. WAETJEN, Fulfillment; zur Errettung der Völker s. ZIETHE, Völker; zu den messianischen Erwartungen s. MENKEN, Messianic Interpretation, 457–486; HAYS, Reading Backwards, 35–53; über den Sohn Davids s. NOVAKOVIC, Messiah, 34–76; ZACHARIAS, Matthew's Presentation, 63–76; KONRADT, Davids Sohn, 146–170.

²⁴ Siehe dazu HUIZENGA, New Issac. Weitere für die vorliegende Studie relevante Literatur: Zu Mose s. ALLISON, New Moses.

chung der Rezeption bestimmter Motive, Figuren oder Ausschnitte der Schriften Israels innerhalb eines bestimmten Abschnitts des Mt, z.B. die Rekapitulation der Geschichte Israels²⁵ in Mt 1,1–4,11.

Die vorliegende Studie fällt in diese dritte Kategorie. Sie konzentriert sich auf christologische Prophetenzitate²⁶ im matthäischen Prolog. Dabei versucht die Studie, die Erkenntnisse der ersten und der zweiten Kategorie einzubeziehen. Von der ersten Kategorie tragen z.B.²⁷ die Studien zur Rezeption des Jesajabuchs²⁸ im Mt dazu bei, einen Überblick über alle bisher entdeckten Jesaja-Zitate und -Anspielungen zu gewinnen und ihre Beziehung im Makrokontext von Jesaja und Matthäus zu erörtern.²⁹ Von der zweiten Kategorie helfen z.B. Studien zum Exilmotiv,³⁰ die Entwicklung des Exilmotivs bei Matthäus zu verfolgen,³¹ um die möglichen Anspielungen auf das Exil im Prolog leichter zu identifizieren und die thematische Kohärenz³² des Exilmotivs bei Matthäus zu prüfen.

Im folgenden Abschnitt werden mehrere Fallstudien mit unterschiedlichen Schwerpunkten vorgestellt, die zu den Zitaten des matthäischen Prologs durchgeführt wurden.

1.1.2 Die Untersuchung der Zitate im matthäischen Prolog

Soares-Prabhu hat 1976 die Form der Zitate und die damit verbundenen biblischen Traditionen eingehend analysiert.³³ Nolan hat 1978 eine umfassende Studie zu Mt 1–2 hinsichtlich des jüdischen Hintergrunds, der biblischen Anspielungen und vor allem des herausragenden christologischen Motivs „Sohn Gottes“ im Rahmen des Matthäusevangeliums durchgeführt.³⁴ Die Arbeit von Mayordomo-Marín (1998) hat sich auf eine leserorientierte Lektüre konzentriert

²⁵ Siehe KENNEDY, Recapitulation of Israel. Siehe ferner zu Mt 1,23 den Immanuel betreffend COMPTON, Immanuel, 3–15; über Geschichte und Mythos in Mt 2 s. HATINA, History, 98–118; über Bileams Stern in Mt 2 s. INSTONE-BREWER, Balaam–Laban, 207–227; über den Gebrauch der Schrift in Mt 4,1–11 s. HASITSCHKA, Verwendung der Schrift, 487–490; STERGNER, Use, 98–120.

²⁶ Für diesen Begriff, statt „Formelzitate“ oder „Erfüllungszitate“, s. Abschnitt 2.2.

²⁷ Für die vorliegende Studie sind vor allem Jesaja (s. Kap. 3, 6 und 7), Micha (s. Kap. 4), Hosea (s. Kap. 5) und Sacharja (s. Abschnitt 6.3.2.2.) relevant. Siehe unten die Anmerkung in Abschnitt 1.2.1 bei dem Kriterium der *Verfügbarkeit* zur Rezeption des Kontextes der Zitate im Mt.

²⁸ Siehe z.B. BEATON, Isaiah in Matthew, 63–78; MOYISE, Jesus and Isaiah, 249–270; PATRICK, Peshier Gospel, 43–81; LESKE, Isaiah and Matthew, 152–169.

²⁹ Siehe dazu Abschnitte 3.3, 3.5 und 7.5.

³⁰ Siehe z.B. EVANS, Exile and Restoration; PITRE, End of the Exile; HAMILTON, Death of Jesus.

³¹ Siehe die Zusammenfassung in Abschnitt 8.1.3.

³² Siehe das Kriterium der *thematischen Kohärenz* in Abschnitt 1.2.1.

³³ Siehe SOARES-PRABHU, Formula Quotations.

³⁴ Siehe NOLAN, Son of God.

und Form, Gattung, Motive der Texte, die Intention des Autors sowie die Wirkung des Textes auf den Leser analysiert.³⁵ Sie alle haben bestimmte Aspekte der intertextuellen Analyse berührt, aber keiner von ihnen hat den Vorgängerkontext des zitierten Textes näher untersucht. Blombergs Studie von 2017 bietet eine knappe und nützliche Untersuchung der Kontexte von Zitaten bei Matthäus und in den Schriften Israels sowie der Verwendung der Zitate in jüdischen Quellen,³⁶ aber die in den drei Bereichen untersuchten Motive sind ebenfalls begrenzt, und die mögliche Bedeutung des ursprünglichen Kontextes im matthäischen Kontext wird nicht weiter untersucht.

Die neueren Arbeiten konzentrieren sich eher auf intertextuelle Studien. Ploner untersuchte 2011 gründlich die Rezeption der Schriften Israels in Mt 1–2, wobei sie die Methoden der narrativen und intertextuellen Analyse verwendete.³⁷ Sie wies darauf hin, dass sich die Forschung in der Vergangenheit zu sehr auf die Erfüllungszitate konzentriert habe und den gesamten Kontext von Mt 1–2 und die Anspielungen auf die Schriften Israels in diesem ignorierte.³⁸ Ihre narrative Analyse von Mt 1–2 ist bemerkenswert detailliert, aber ihre Untersuchung des Kontextes der Zitate aus den Schriften Israels ist nicht ausreichend, da ihre Auswahl der Motive für die Untersuchung begrenzt ist.³⁹

Piotrowskis Studie von 2016 hat die Leerstelle der intertextuellen Analyse teilweise gefüllt.⁴⁰ Seine Analyse des biblischen Kontextes hat in einigen Fällen gezeigt, dass Matthäus den Text nicht auf atomistische Weise zitiert, sondern den gesamten Kontext in den neuen Text einbezieht.⁴¹ Bemerkenswerterweise weist er darauf hin, dass Mt 1,23 und 4,15–16 die Erzählung von Jes 7–12 aufrufen und eine *Inclusio* um den Prolog bilden.⁴² Er konzentriert sich jedoch nur auf die biblischen Kontexte, die sich auf die Themen „David“ und das „Ende des Exils“ beziehen. Kontexte zu anderen bedeutenden Motiven, z.B. zum „Gottessohn“, werden in seiner Studie nicht beleuchtet. Es lohnt sich darum, die Kontexte der beiden Zitate gründlich zu untersuchen, damit aufgezeigt werden kann, welche Bedeutungsdimensionen in Bezug auf verschiedene christologische Motive bei Matthäus eine Rolle spielen und welche Klangfarbe

³⁵ Siehe MAYORDOMO-MARÍN, Den Anfang hören.

³⁶ Siehe BLOMBERG, Matthew.

³⁷ Siehe PLONER, Auslegungshorizont.

³⁸ Siehe PLONER, Auslegungshorizont, 303.

³⁹ Zum Beispiel beschränkt sich ihre Diskussion über den Kontext von Jes 7,14 auf eine kurze Analyse der Identität der jungen Frau und des Kindes (s. PLONER, Auslegungshorizont, 265–266).

⁴⁰ Siehe PIOTROWSKI, Matthew's New David.

⁴¹ Aufgrund dieser richtigen Einschätzung scheint er allerdings das Kind in Jes 8,1–4 als den Immanuel misszuverstehen (s. PIOTROWSKI, Matthew's New David, 206). Vgl. die Diskussion in Abschnitt 3.2.1.

⁴² Siehe PIOTROWSKI, Matthew's New David, 201. Vgl. dazu Abschnitt 8.2.2.3.

der Leser wahrnehmen kann, wenn er die Resonanz des ursprünglichen Kontextes hört.

1.1.3 Ziel der vorliegenden Studie

Aus diesem Grund wird in neuen Untersuchungen empfohlen, den Kontext der biblischen Bezüge sorgfältig zu analysieren, um zu prüfen, wie viel davon als im neuen Text evoziert angesehen werden kann.⁴³ Das Ziel der vorliegenden Studie ist es daher, zu analysieren, welcher semantische Import aus dem ursprünglichen Kontext vom Autor beabsichtigt ist, soweit dies methodisch möglich ist. Darüber hinaus sollte der breiten Einbeziehung der frühjüdischen Auslegungsgeschichte genügend Aufmerksamkeit geschenkt werden.⁴⁴ Dies wird in der vorliegenden Studie insbesondere in Kapitel 6 und 8 geleistet.

Die vorliegende Studie wird ferner eine These anbieten, die sich auf die Funktion der Zitate im Rahmen der Darlegung der matthäischen Christologie⁴⁵ sowie bei der Entstehung des matthäischen Prologs⁴⁶ konzentriert. Das Augenmerk liegt dabei auf den christologischen Motiven, die sowohl für den matthäischen Prolog als auch für die matthäische Theologie zentral sind. Einerseits wird die Studie entfalten, wie Matthäus' Darstellung der Konstellation der Geburt des Immanuel (Mt 1,22–23), seiner Rolle als Nazoräer oder Spross Davids (Mt 2,23) und seiner Mission als Licht (Mt 4,14–16) Matthäus' umfassende Lektüre des Kontexts der Jesaja-Zitate und -Anspielungen (Jes 7,14; Jes 11,1; Jes 8,23–9,1) widerspiegelt.⁴⁷ Andererseits wird die Studie zeigen, wie Matthäus in diesem Rahmen mit fünf Zitaten interagiert, indem er die Motive aus ihrem Kontext in seinen neuen christologischen Kontext integriert, um Jesus als gehorsamen Sohn Gottes mit Gottes Geist sowie als das in Bethlehem geborene, davidisch-messianische Licht darzustellen, das gesandt ist, das Haus Israel anstelle der alten Autoritäten Jerusalems zu hüten und das Exil zu beenden.⁴⁸

Bevor die vorliegende Studie mit der Untersuchung der relevanten Passagen und Motive beginnt, wird im folgenden Abschnitt die erforderliche Methodik erläutert.

⁴³ Mit KONRADT, *Rezeption*, 932.

⁴⁴ Für eine Fallstudie s. z.B. INSTONE-BREWER, *Balaam–Laban*, 207–227.

⁴⁵ Siehe Abschnitt 8.1.

⁴⁶ Siehe Abschnitt 8.2.

⁴⁷ Siehe Abschnitte 6.5.4 und 8.2.2.3.

⁴⁸ Siehe Abschnitte 8.1 und 8.2.2.3.

1.2 Methodik: Intertextualität

1.2.1 Kriterien für Intertextualität in der Bibelwissenschaft

Um die Einflüsse der intertextuellen Bezüge zu analysieren, braucht man Kriterien, die allgemein anerkannt sind. Matthäus hat die Zitate im Prolog deutlich mit bestimmten Formeln gekennzeichnet und nennt sogar die für die Zitate verantwortlichen Propheten. Für den matthäischen Umgang mit diesen Zitaten steht man also bereits auf sicherem Boden. Mit dieser Grundlage kann man untersuchen, wie Matthäus die zitierten Texte in ihrem ursprünglichen Kontext liest, um zu erkennen, ob er ein atomistisches oder ein kontextbewusstes Zitieren betreibt.

Zu fragen ist des Weiteren, in welcher Hinsicht der matthäische Kontext eines Zitats auf den Kontext der zitierten Schriftpassage anspielt. Welche Elemente aus dem ursprünglichen Kontext werden im matthäischen Kontext wieder aufgegriffen? Mit anderen Worten: Inwiefern spiegelt der Kontext und nicht nur die wörtlichen Zitate wider, dass Matthäus eine bestimmte Stelle der Schrift im Sinn hat? Zu diesem Zweck kann man die Kriterien heranziehen, die zur Identifizierung von Anspielungen verwendet werden. Als Grundlage dienen der vorliegenden Studie die „rules of thumb“⁴⁹ von Richard B. Hays zur Erkennung von Anspielungen, die von etlichen neueren Forschungen als kritischer methodischer roter Faden übernommen werden.⁵⁰ In der hier vorgelegten Untersuchung dienen diese Kriterien nicht dazu, Anspielungen zu identifizieren, sondern sie sind der Analyse der Zitate zugeordnet und dienen in diesem Rahmen der Klärung der Frage, ob die ursprünglichen Kontexte der zitierten Texte für den Matthäuskontext relevant sind.

Im Abschnitt „Hermeneutical Reflections and Constraints“ in Hays’ *Echoes of Scripture in the Letters of Paul* nennt Hays sieben Tests, die er „implicitly“⁵¹ bei seiner exegetischen Beurteilung des Hörens von Echos der Schriften anwendet. Später, in „Who Has Believed Our Message“⁵², erläutert und verfeinert er seine Definition weiter. Sein Schüler Huizenga hat die Kriterien auf „echoes

⁴⁹ HAYS, Paul, 29–32.

⁵⁰ Vgl. KONRADT, Rezeption, 922: „Richard Hays hat im Rahmen einer Studie zur Schriftrezeption bei Paulus einen Katalog von sieben Kriterien aufgestellt, die trotz mancherlei Kritik in mehreren neueren Arbeiten als kritischer Leitfaden für eine methodisch kontrollierte Analyse der intertextuellen Dimension neutestamentlicher Texte aufgenommen wurden.“

⁵¹ HAYS, Paul, 29.

⁵² Siehe HAYS, Message.

of scripture and tradition“⁵³ umgestellt. Seine Betonung liegt darauf, die „interpreted Scripture“⁵⁴ zu hören. Dies entspricht der Anregung für neue Untersuchungen, der frühjüdischen Auslegungsgeschichte mehr Aufmerksamkeit zu schenken.⁵⁵ Da sich die vorliegende Studie auf die Zitate und das Echo ihrer Kontexte konzentriert, können die Kriterien für diese Arbeit entsprechend in „echoes of the context of Scripture“ geändert werden.

- 1) Bei dem Kriterium der *Verfügbarkeit* (*Availability*) fragt Hays: „Was the proposed source of the echo available to the author and/or original readers?“⁵⁶ Huizenga zielt mit diesem Kriterium auf die Verfügbarkeit des Interpretationsmodus in der jüdischen Kulturellen Enzyklopädie ab.⁵⁷ Die meisten Zitate in der vorliegenden Studie sind nach den bisherigen Forschungen in der jüdischen Literatur des zweiten Tempels nicht als Zitate oder durch Anspielung in anderen Texten belegt, mit Ausnahme einer Anspielung auf 2Sam 5,2 par. 1Chr 11,2 in 4Q504 (4QDibHam^a) 1–2 IV,6–7⁵⁸ (XVII,7–8⁵⁹). Für unsere detaillierte Untersuchung des Zusammenhangs lohnt es sich weiter, die Rezeption des ursprünglichen Kontextes der Zitate im Mt⁶⁰ und in der Kulturellen Enzyklopädie⁶¹ zu prüfen. Obwohl die Verfügbarkeit eines solchen Kontextes in der Zeit des Zweiten Tempels auf den

⁵³ HUIZENGA, New Issac, 63.

⁵⁴ HUIZENGA, New Issac, 62.

⁵⁵ Siehe Abschnitt 1.1.3.

⁵⁶ HAYS, Paul, 29.

⁵⁷ Das Konzept der kulturellen Enzyklopädie setzt voraus, dass es nicht ausreicht, Texte mit rein syntaktischen und semantischen Verfahren, wie sie im Wörterbuch dargestellt werden, zu analysieren und zu verstehen. Denn es gibt Merkmale in den Texten, die nicht zum Satz gehören, sondern zum umfassenden Paradigma der kulturellen Enzyklopädie, die Wissen über die reale Welt enthält. Für das Verstehen bestimmter Texte wird eine spezifische enzyklopädische Kompetenz vorausgesetzt (vgl. ECO, Role, 7). Siehe auch MAYORDOMO-MARÍN, Den Anfang hören, 46–51, insbes. 47; HUIZENGA, New Issac, 24–29.

⁵⁸ Siehe dazu Abschnitt 8.2.2.6; MAIER, Höhle 4, 608; GARCÍA MARTÍNEZ/TICHELAR, Dead Sea, 1016–1017.

⁵⁹ Siehe LANGE/WEIGOLD, Quotations and Allusions, 117.

⁶⁰ Zur Jesajarezeption bei Matthäus s. z.B. BEATON, Isaiah in Matthew, 63–78. Zur Rezeption des Dodekapropheten bei Matthäus s. z.B. HAM, Minor Prophets. Vgl. auch die Ergebnisse des Vergleichs zwischen Matthäus und den prophetischen Büchern – vor allem Jesaja, Micha, Hosea und Sacharja – in der LXX durch die Intertextual Phrase Matchings (N-Gramms) des Thesaurus Linguae Graecae. Für weitere Informationen zu dieser Funktion s. <http://stephanus.tlg.uci.edu/helppdf/ngrams.pdf> (von TLG, letzter Zugriff am 31.08.2022).

⁶¹ Texte, die zum Verständnis beitragen, beziehen sich vor allem auf Mt 2,13 und werden in Abschnitt 6.4.1 besprochen. Für einen Überblick über den Kontext von Zitaten in der jüdischen Literatur s. z.B. das Register in MAIER, Einführung, 161–377. Siehe auch LANGE/WEIGOLD, Quotations and Allusions, 53–198. MAIER, Einführung, 170 belegt die Rezeption von Jes 7,17 in CD-A 7,10–14; 13,23–14,1; Jes 9,5 in 1QH^a XI (früher III), 10 (den wunderbaren Ratgeber betreffend); Jes 60,1–2 in 1QH^a XVII (früher IX), 26–27; Mi

ersten Blick außer Frage steht,⁶² enthalten die meisten der entsprechenden Texte in der damaligen jüdischen Literatur nicht die einschlägigen matthäischen Motive, die mit der mutmaßlichen Intertextualität in der vorliegenden Studie verbunden sind.

- 2) Der *Umfang (Volume)* wird in erster Linie durch „the degree of verbatim explicit repetition of words or syntactical patterns“⁶³ und „the distinctiveness, prominence, or popular familiarity of the precursor text“⁶⁴ sowie „the rhetorical stress placed upon the phrase(s) within precursor text and the new discourse“⁶⁵ bestimmt. Im Fall der Kontextstudie wird der Umfang zudem durch Untersuchung eines bestimmten Motivs im Gesamtzusammenhang innerhalb eines Buches festgestellt⁶⁶ oder durch die Art und Weise bestimmt, wie die wiederholten Motive thematisch verwandt oder strukturell nahe am Zitat in beiden Texten sind.⁶⁷ Die Herausforderung der „verbatim explicit repetition“⁶⁸ besteht darin, dass Matthäus auf Griechisch zitiert, während die Bedeutung seines Textes oft dem MT nähersteht als der LXX. Diese Herausforderung wird in jedem relevanten Abschnitt⁶⁹ sowie in der Schlussfolgerung⁷⁰ angesprochen.
- 3) Das *Wiederauftreten* oder die *Gruppierung (Recurrence or Clustering)* untersucht, wie oft dieselbe Schriftpassage zitiert oder bezeugt wird.⁷¹ Hays

4,8–12 in 4Q168 Frgs. 1+3. Vgl. auch Mi 4,13 in 1QSb (1Q28b, Segenssprüche) V,20.26, (s. Abschnitt 6.4.1.1); LANGE/WEIGOLD, Quotations and Allusions, 127 bezeugen außerdem die Anspielung auf Jes 7,15–16 in 4QWar Scroll-like Text B (4Q471) 2,7 (bezüglich der Unterscheidung von Gut und Böse). Die Rezeption von Hos 11 fehlt in der jüdischen Literatur des Zweiten Tempels, aber generell ist das Hoseabuch weit verbreitet.

⁶² Es ist schwierig zu beweisen, welche Schriftrolle[n] mit dem interpretierten Zitat Matthäus gelesen hat (vgl. dazu Abschnitt 1.1.1). Es dürfte einfacher sein, davon auszugehen, dass ihm der Kontext sowohl in der LXX als auch im MT zumindest zur Verfügung stand.

⁶³ HAYS, Message, 35 (Hervorhebung im Original).

⁶⁴ HAYS, Message, 36 (Hervorhebung im Original).

⁶⁵ HAYS, Message, 37. Vgl. ZIETHE, Völker, 27: „Die grundsätzliche Frage“ besteht darin, „wie der Umfang einer Anspielung zu definieren ist, wenn eine Anspielung zum Beispiel auf eine ganze Tradition verweist? Auf wie viel der Exodustradition muss zum Beispiel referiert werden, um eine sichere Anspielung zu identifizieren? Kann nicht bereits ein einziges, prägnantes Wort den gesamten Ereigniszusammenhang evozieren?“

⁶⁶ Zum Beispiel die Untersuchung des Lichtmotivs im Gesamtzusammenhang des Jesajabuches in Abschnitt 3.5.1.

⁶⁷ Zum Beispiel ist das Motiv des Hirten in Mi 5,3 strukturell nahe an Mi 5,1 und thematisch verwandt mit Mt 2,6.

⁶⁸ HAYS, Message, 35 (Hervorhebung im Original).

⁶⁹ Siehe Abschnitt 3.1; 3.2.1.2; 4.2.2.2; 4.4.2; 4.4.3; 5.2; 6.2.2.6; 6.3; 7.2.

⁷⁰ Siehe Abschnitt 8.2.1.

⁷¹ Dieses Kriterium gilt als das stärkste für ZIETHE, Völker, 27.

definiert die Passage als „larger units of Scripture“⁷². Im Fall der Kontextstudie für Zitate ist es hier von großer Bedeutsamkeit, Passagen, die von Matthäus aus demselben Prophetenbuch zitiert werden oder auf die er anspielt, in einem Makrokontext zu betrachten und zu prüfen, ob potentiell „larger units“ bestehen. Dieses Kriterium spielt bei der Betrachtung der Jesaja-Rezeption im matthäischen Prolog⁷³ eine entscheidende Rolle, denn es gibt zwei bis drei Zitate, die bei Jesaja als zu einer größeren Texteinheit gehörend betrachtet werden können.⁷⁴

- 4) Im Hinblick auf die *thematische Kohärenz* (*Thematic Coherence*) prüft Hays, wie gut „the alleged echo fit(s) into the line of argument“⁷⁵, das im neuen Diskurs entwickelt wurde,⁷⁶ und ob man „a coherent ‚reading‘ of the source text“⁷⁷ erkennen kann. Dabei werden nicht nur die gleichen, durch Wortwiederholungen aufgebauten Themen untersucht, die im Kriterium des Umfangs analysiert wurden, sondern auch die konzeptionellen Verbindungen zwischen den beiden Texten, um die Ähnlichkeit zwischen ihren Aussageabsichten zu prüfen.⁷⁸ Generell ist jedoch zu beachten, dass die Erwartung einer thematischen Kohärenz leicht zu einer unzutreffenden Deutung führen kann.⁷⁹ Ferner gibt es Fälle, wo der Sinn sich erst durch Inkohärenz ergibt.⁸⁰ Die vorliegende Studie fragt, ob die Hauptmotive, die in einer matthäischen Zitatpassage behandelt werden, im Vorgängerkontext vorhanden sind und, wenn ja, wie die Motive im gesamten Matthäusevangelium entwickelt werden. Da jeder Kontext durch das Zitat evoziert wird, wird gleichzeitig die thematische Kohärenz zwischen dem Kontext und dem Zitat in beiden Texten analysiert. Dies ist für alle fünf in der vorliegenden Studie analysierten

⁷² HAYS, Message, 37: „One example of this would be Deut 32, which turns up repeatedly in Paul’s letters (e.g., explicit quotations in Rom 10:19; 12:19; 15:10 and clear allusions in 1 Cor 10:20, 22 and Rom 11:11). The parade example of this phenomenon in the Pauline letters, however, is his use of Isa 40–55. Paul returns again and again to this text, especially in Romans. [...] The evidence is even more impressive if we include allusions in our purview: there are, by my count, fourteen quotations from Isa 40–55 in the Pauline letters (seven of them in Romans) and twenty-six more allusions, for a total of forty references in all.“

⁷³ Dies ist kein Einzelfall bei Jesaja. In ähnlicher Weise integriert Matthäus Psalmen insbesondere in die Passionsgeschichte. Siehe dazu die Forschung von EULER, Psalmenrezeption, 32.

⁷⁴ Siehe dazu Abschnitte 3.3; 6.5.4 und 7.5.

⁷⁵ HAYS, Message, 38.

⁷⁶ EULER, Psalmenrezeption, 32 weist zu Recht darauf hin, dass sich Hays mit diesem Kriterium „von den eher statistischen Fragen der ersten drei Kriterien hin zur Ebene der Interpretation“ bewegt.

⁷⁷ HAYS, Message, 38.

⁷⁸ Siehe z.B. Abschnitt 3.4. Für eine Nichtberücksichtigung bestimmter Elemente im ursprünglichen Kontext aufgrund von Inkohärenz s. Abschnitte 5.5.2 und 6.5.

⁷⁹ Vgl. EULER, Psalmenrezeption, 33.

⁸⁰ Siehe dazu z.B. Abschnitt 3.5.2.2. Vgl. ZIETHE, Völker, 27.

Stellenregister

Die Reihenfolge der Schriften Israels richtet sich nach der Masoretischen Text. Abweichende Stellenangaben der Septuaginta gegenüber dem Masoretischen Text wurden an die Zählung des Masoretischen Textes angepasst. Die Septuagintazählung ist hochgestellt beigefügt.

1. Schriften Israels (Masoretischer Text/Septuaginta)

<i>Genesis</i>		2,8	43
1,2–3	57	2,15	123
1,2	57	4,10	91
1,12	156	4,19–20 ^{LXX}	123, 209, 225, 235–
1,24	156		236
2,7	57	4,19b	123
6,3	57	4,22	113, 128
12,3	202, 214	6,6	190
16,2	130	13,21–22	76
16,11	37, 45, 153	15,11	54
17,19	37, 45	15,13	190
24,14	160	15,26	139
24,43	43	17,2	125
26,24	160	17,7	125
27,40	140	20,3	129
30,1–13	132	20,23	129
30,3	130	23,8	196
35,19	90	23,20	67
39,9	141	29,7	55
41	91	34,15	128
44,34	141	34,17	129
46,3 ^{LXX}	35	34,28	125, 225, 235–236
48,5	130, 132	34,29	49
48,7	90	34,30	49
48,12	130, 132	34,35	49
48,15	106		
48,16	82	<i>Leviticus</i>	
49,10	93, 106, 165	4,3	99
49,26	150	4,5	99
50,23	130, 132	4,16	99
		6,15	99
<i>Exodus</i>		12,2–8	89

18,20	36	6,16	125
21,10	55	7,7	91
23,34–43	122	7,8	139
25,23–53	82	7,13	139
25,48–49	190	8,3	125
26,13	140	8,5	133
26,34	98–99	9,16	125
26,41	99	9,18	125, 225, 235–236
26,43	99	9,25	125, 225, 235–236
		9,27	125
<i>Numeri</i>		10,15	139
5,11–31	36	10,17	54
5,13–14	36	14,1	84, 122
6,2–4	151	14,22	156
11,6	125	15,12	97
12,3	125, 209	16,19	196
12,7–8	160	17,15	97
14,22	100	18,15	55
14,24	160	20,7	35
17,8	156	21,6–9	88
17,23	156	21,18–21	132, 143
22–24	125	21,18	129
22,18	126	22,22–27	36
22,20	125, 225, 235–236	22,23–24	35
22,24	126	22,28–29	36
22,26	126	23,6	139
22,27	125	23,8	113
22,29	125	24,1	36
22,31	125, 225, 235–236	24,4	36
22,32	126	27,15–26	101
22,35	126	28,13–15	121
23,7	125, 225, 235–236	28,15–46	99
23,21	40, 126, 208, 225, 235–236	28,26	121
		28,30	35
23,23	49	28,38	156
24,7 ^{LXX}	136	28,48	140
24,8	125, 136, 225, 235– 236	29,23	142
		30,1–5	99
24,10	125, 225, 235–236	32	10
24,17	62, 73, 125, 136, 163, 188, 209, 225	32,5–6	130, 132
		32,5	122
24,17 ^{LXX}	225, 235–236	32,18–20	132
25,2	128	32,18–19	130
34,11	185	32,19	122
		33,2	61
<i>Deuteronomium</i>		33,16	150
1,31	128, 133	33,19	128
2,7	40, 208		
4,19	70	<i>Josua</i>	
4,34	100	1,2	160
4,37	139	1,7	160
6,13	125	5,14	160

7,25–26	122	20,20	43
9,24	160	22,7	169
11,15	160	23,4	105
12,3	185	24,17	174
13,27	185	25,10	169
19,15	90	25,30	106
24,29	160	26,23	174
		29,6	106
<i>Richter</i>			
2,8	160	<i>2. Samuel</i>	
2,11–13	129	1,10–16	85
5,17	191	1,14	85
6,5 ^{LXX}	147	1,19	141
6,15	91	1,20	90
8,7	83	2,4	55
13,2–3	151	3,17–18	105
13,3–5	37	3,18	160
13,3	151	4	85
13,5–7	151	5,1–3	32, 69, 105
13,5	18, 151, 153	5,1	97
13,7	152	5,2	8, 32, 64, 68–69, 74
13,9	151		78, 85, 90, 93, 96,
13,23	49		106–107, 109–111,
13,24	153		170, 202–203, 205–
16,17	18, 151–152		206, 224, 226, 230,
			235–238
<i>1. Samuel</i>			
2,10	104	5,2 ^{LXX}	107
6,20	142	5,2b	216
9,16	55, 105–106	5,6–9	105
9,21	91	5,10	92
10,1	106	6,21	106
13,14	106	7	55, 166
13,19 ^{LXX}	147	7,2–4	165
15,11	92	7,5	160
16	91	7,7–11	105
16,1–13	169	7,7	105–106
16,7	91	7,8–16	46
16,11	91	7,8	58, 106, 131, 160
16,13	54	7,9	55
17,12–15	169	7,10–11	56
17,12	90	7,11–14	164–165, 211
17,14	91	7,12–16	52, 68, 101
17,33	91	7,14–16	56
17,34–37	105	7,14	50, 54–55, 58, 113,
17,42	91		132, 139, 212
17,56	43	7,15	131
18,13	106	7,16	54
18,16	106	7,18–19	56
		15,12	81

15,29	102	16,5	42, 45
		17,4	120
<i>1. Könige</i>		18,1–3	51
1,34	55	18,2	51
1,37	46	18,2b	45
1,40	76	18,7	45
3,7	128	18,10	45
4,33	156	18,13	45, 51
5,13	156	19,34	160
8,28	160	20,6	160
8,56	160	21,1–2	51
8,66	160	21,8	160
9,27	191	21,19–20	51
10,1–10	77	22,1–2	51
10,2	64	23,31–32	51
10,15	77	23,36–37	51
10,23–25	77	24,8–16	100
11,13	160	24,8–9	51
11,32	160	24,17	160
11,34	160	24,18–19	51
11,36	160	25,26	113
11,38	46, 160	25,27–30	210
11,40	113		
12,4–14	140	<i>Jesaja</i>	
14,7	106	1–12	42
14,8	160	1,2–8	132
14,18	160	1,2	132
15,29	160	1,4	132
16,2	106	1,11	119
18,28	84	2,1–5	172
19,8	125	2,2–3	194
19,16	55	2,2	172
22,17	95	2,4	172
22,24	84	2,11–17	91
		4,2–4	156
<i>2. Könige</i>		4,2	179, 203
2,12	130	4,3	152
5,2 ^{LXX}	147	4,5	157
5,4 ^{LXX}	147	4,15–16	137
6,23	147	5,19	83
8,19	160	5,20	196
9,36	160	5,24	49, 154, 156
10,10	160	5,26–30	49
13,7	83	5,27	174
14,25	160	6	179–180, 223, 237–
15,29	49, 195		238
15,30	45	6,1	42
15,37–38	42	6,3–5	61, 63
16,2	45	6,5	61

6,9–10	42	8,23–9,1	2, 6, 33, 61, 65, 178, 181–182, 200
6,11–13	156		
6,13	165, 176	8,23	51, 65, 172, 182– 184, 199, 214, 235– 236
7–12	5		
7–11	177		
7,1–9	46	8,23 ^{LXX}	182–184
7,1–9,6	32	8,23b	49
7	68, 177, 179–180	9	60, 179–180, 195, 223–224
7,2	46, 134, 169, 228		
7,3	46	9,1–4	56
7,4–9	46	9,1	48–50, 52, 62, 65, 68, 155, 183–185 187, 197–198, 207
7,9	46		
7,11	44, 103		
7,13	41, 46, 134, 169, 228	9,1 ^{LXX}	62, 183–184, 187
		9,2–4	52, 195
7,14	5–6, 24, 32, 34, 39, 41–44, 46, 48, 51, 59–60, 67–68, 97, 103, 133–135, 153 155, 170, 176, 180, 200, 202, 219–224, 227–228, 232–234, 237–240	9,2	64, 76
		9,5–6	50, 62, 131, 240
		9,5	8, 48, 50, 52–55, 68, 132, 135, 178, 207, 222, 237–238
		9,6	41–42, 48, 52, 64– 65, 68, 97, 176, 178, 213, 223, 228, 237– 238
7,14 ^{LXX}	39		
7,15–16	9	9,7–10,19	177
7,16	44	9,7–10,4	139
7,17	8, 41, 169, 228	10–11	32, 146, 155, 168, 180
8	68		
8,1–4	5, 44	10,5	156, 206
8,3	44–45	10,12	156
8,4	44	10,13	173, 174
8,7	176	10,15–19	206, 237–238
8,8	45, 176	10,15	156
8,10	45	10,17	49
8,11–13	49	10,20–11,16	177
8,16–23	48	10,21	54
8,16–18	51	10,24–34	206, 237–238
8,16–17	68	10,24–27	162
8,18	44	10,33–11,1	175
8,19–9,6	51	10,33–34	91
8,19–22	49, 51, 68	10,34–11,1	163
8,19	49	10,34	173
8,20	51	11	55, 177, 179, 223– 224
8,21–22	56		
8,22–9,6	176	11,1–16	55, 169
8,22–23	48	11,1–9	169
8,23–9,6	52, 61, 65, 68, 177– 178, 222, 227, 232, 237–240	11,1–5	15, 154, 161–162, 166–167, 180, 230 162
		11,1–3	

11,1–2	60, 156	20,3	160
11,1	6, 18, 32, 54, 68, 91, 153–157, 165–168, 170–171, 173, 175– 176, 178–179, 182, 203, 206–207, 211, 214, 216, 223, 227, 232, 237–240	21,1–10 21,3 22,18 22,20 22,21 22,22 24,5	83 81 169 160 54 169 83
11,2–5	37, 54, 60, 135, 167, 174, 176–177, 180, 206–207, 230	24,23 25,1 25,6–8	61–63 54, 83 195
11,2–4	163	25,10	83
11,2	37, 54, 60, 68, 135, 163, 167, 174, 176– 177, 206–207	28,29 29,13 29,14	54, 83 31, 127 54
11,3–5	174	31,9	50
11,3a	167	34,4	63
11,3b–4	173	36–37	42
11,4–5	158	36,2	46
11,4	155, 162, 167–168, 172, 224	37,35 40–55	160 10, 63
11,4a	167	40,3–5	61–63
11,4d	167	40,3	30, 61, 66–67
11,4c	167	40,5	61, 63
11,5–10	206	40,10–11	104
11,5	163, 167, 174	40,24	156
11,6–9	174, 178, 237–238	40,25–26	142
11,8	66	41,2	64
11,9	157, 171, 176	41,14	82, 190
11,10–11	173, 200, 211, 214	42	199, 218
11,10	154, 156, 158, 167, 169, 171–172, 224, 237–238	42,1–6 42,1–4	223, 232, 237–238 62, 64–65, 188, 197, 214
11,10a	171	42,1	37, 60, 68, 160, 173, 207
11,11	171		
11,12	190, 214, 224, 237– 238	42,4 ^{LXX} 42,6–7	3 53, 65, 68, 197, 214
11,13	168	42,6	60, 64, 68, 150, 181, 188–189, 207
11,14	71		
11,15	185	42,7	187–188, 196
13,8	81	42,9	62, 157
13,9–10	63, 196	42,10	191
13,10	62	42,14	81
14,26	83	42,19	160
14,29	66	43,1	82, 190
16,5	174	43,3	190
18,17	77	43,5–6	192
19,11	81	43,5	40, 190
19,17	83	43,6	122

43,8	196	59,16	66
43,14	82	59,20	65–66, 68, 77, 214, 237–238
43,19	157		
44,4	157	60	64, 157, 197–198, 231, 233–234
44,6	82		
44,22–23	82	60–62	66
44,26	83	60,1–7	200, 223, 232, 237– 238
44,28	106		
45,1	99	60,1–6	61
45,6	192	60,1–3	53, 61
45,7	55	60,1–2	8, 61–62
45,8	157, 174	60,1	18, 62, 68, 188, 198, 225
45,11	122		
46,10–11	83	60,2–7	65, 214
47,13	70	60,3–6	77, 172, 237–238
48,20	82	60,3	63, 68, 198
49,1–6	64	60,4–7	63, 172
49,5–6	197	60,5	76, 198
49,6	64, 150	60,6	64, 68, 71, 77, 198
49,8	197	60,7	198
49,9–10	104	60,10	198
49,12	64, 192	60,14	198
49,18	64	60,19–20	63
49,22	64, 171	61,1–2	55
49,26	190	61,1	37, 53, 55
50,4–9	64	61,11	156–157
50,6	84	62,11	93
50,10	196	62,12	190
52,9	82	63,8	130
52,13–53,12	64	65,25	157
52,13	160	65,25b	176
53,1	31	66,1	157
53,2–3	164	66,13	133
53,4	19		
53,11	160	<i>Jeremia</i>	
55,10	157	1,6	128
56,7	100	3,1	83
58,8	157	3,9	83
58,10	62, 188, 196	3,14	133
59,1–21	66	3,16	158
59,2	66	3,22	133
59,4	174	4,22	130, 133
59,5	12, 66–67	4,31	81
59,5 ^{LXX}	67	6,20	64
59,8–10	196	6,22–26	82
59,9–10	196	6,23	82
59,9	66	6,24	81–82
59,10	66	6,25	82
59,15b–20	66	8,17	66

9,6	141	33,14–15	158, 179
10,2	70	33,15–16	160
11,16	174	33,15	154–155, 157–158,
13,16	188		160, 203, 216
13,21	81	33,16	159
16,6	84	33,17	165
18,8	83	33,18	160
18,11	83	33,20	158
19,4–5	101, 210	33,21–22	160
19,4	101, 210	33,21	158–159
19,6	101, 210	33,26	159–160
19,11	101, 210	36,3	83
22,5	89, 205	41,5	84
22,23	81	41,16–18	113
23,1–5	108	43,10	160
23,2–3	158	47,5	84
23,3–5	203	48,37	84
23,3–4	204	48,39	141
23,3	104, 158	49,20	83
23,4	158	49,24	81
23,5–7	158, 179	50,6	94
23,5	96, 157–158, 160,	50,19	104
	204, 216	50,43	81
23,6	159–160	50,45	83
23,7–8	158	51,29	83
23,8	158	51,33	83
23,11	83		
23,12	196	<i>Ezechiel</i>	
25,9	160	2,2	99
25,11–12	98	2,17–18	147
25,11	101, 210	2,36	99
26,3	83	3,5	96
26,21	113	7,2	147
27,6	160	11,17	147
29,10	98	12,19	147
29,11	83	16,20	122
30,6	81	17,8–9	174
30,7	196	17,23	174
30,9–10	95	20,42	147
30,9	96	22,27	174
31,3	140	23,15	174
31,6	151	25,3	147
31,10	104	25,4	71
31,15	31, 101, 151	25,10	71
31,16	101	26,17	141
31,20–22	133	27,22	64
31,20	133	28,25	160
31,36	158	33,24	147
32,18	54	34	108, 204

34,3	95	4,8	129
34,4–5	108, 204	4,12	129
34,4	94, 96, 204	5,13	139
34,5	94, 204	5,14	142
34,6	94	6,1	139
34,8	95	6,6	128
34,10	95	6,6 ^{LXX A}	119
34,11	95, 104, 205	6,6 ^{LXX B}	119
34,14–15	94, 101	6,11	129
34,16	94–96, 158, 204– 205	7,1	139
		7,7	117
34,17	95	7,11	117, 122, 128
34,20	95	7,15	139
34,22	104	8,1	1, 22
34,23	64, 93, 96	8,11–12	128
34,23–31	178	9,3	121
34,23–24	94–95, 111, 160, 203, 209	9,3 ^{LXX}	121
		9,6	142
34,30	40, 95–96, 204, 209	9,10	128, 142
34,31	95, 204	9,11–17	142
36,1–15	83	9,15	122
37,9–10	57	10,3	81
37,12	147	10,7–8	142
37,14	57	10,11–13	140
37,21	147	10,11–12	142
37,24–25	160, 209	10,9–15	120
37,25	160	11	9, 32, 38, 101, 127, 145, 208
37,27	40, 209		
38,8 ^{LXX}	147	11,1–7	139
		11,1–6	120
<i>Hosea</i>		11,1	19, 31–32, 113, 115–117, 120, 122, 126, 128, 130, 134– 137, 144, 207–208, 210, 217, 220, 225, 227, 231–232, 237– 239
1–3	139		
1,2–9	44		
1,4	45		
1,9	45		
2,1	122		
2,3	129		
2,4	122	11,1 ^{LXX}	115–117
2,7	128	11,1 ^{LXX α'}	118
2,11	142	11,1 ^{LXX θ'}	118
2,15	128	11,1 ^{LXX οτ ο'}	118
2,16–17	122	11,1 ^{LXX σ'}	118
2,17	122	11,1a	118
2,20	122	11,2–12	137
2,25	129	11,2	118
3,1–5	44	11,3	129, 144
3,5	95	11,4	121, 144
4–11	120	11,5–6	120
4,6	129, 141	11,5	121–122

11,5 ^{LXX}	121	3,2–3	105
11,5a	129	3,11	88
11,5b	129	3,12	80, 82, 90
11,6a	129	4,1–14	91
11,6b	129	4,1–7	77, 80, 83
11,7–11	120	4,1–5	89
11,7	128–129	4,1–3	172
11,8	144	4,1–2	85, 102, 194
11,11	120	4,2	80
12,1	120	4,3–4	85
12,10	122	4,7	80
13,2	129	4,8–5,5	32, 69, 79
13,4	122, 129	4,8–5,1	89
13,9–11	122	4,8–12	9
13,10	81	4,8	79–80, 91, 104, 224, 237–238
14–15	142	4,9–10	79–81, 97, 111
14,5	139	4,9	79, 82, 84, 97, 103, 110, 237–238
<i>Joel</i>		4,10	79, 82, 85, 97, 224, 237–238
3,4	196	4,10b	89
4,15	196	4,11	79, 85, 102
4,16–17	83	4,11–13	79, 80, 83
<i>Amos</i>		4,12–13	89
1,3	83	4,12	85
2,11–12	151	4,13	9, 79, 85, 163, 224, 237–238
4,6–13	139	4,14–5,3	79
5,8	188	4,14–5,2	97–98
5,18	196	4,14	79, 84–85, 88, 237–238
6,12	174	5–7	227, 237–239
9,11	164–165	5,1–3	80, 88, 90, 110–111, 211
<i>Obadiah</i>		5,1	32, 69, 74, 78–79, 84–85, 90–93, 96, 107, 110–111, 126, 169–170, 172, 202–205, 211, 216–217, 224–228, 231, 237–239
12–13	83	5,1 ^{LXX}	93, 107
<i>Jona</i>		5,2	89, 97–98, 103, 224, 237–238
1	191	5,3	104, 107, 111, 203–204, 217, 224, 226, 237–238
<i>Micha</i>		5,3b	79, 85
1,10–16	80, 90–91		
1,10	90		
1,14	80		
1,15	90		
2,1–3	83		
2,4	141		
2,12–13	80, 82, 105		
2,12	104		
3,1–11	88		
3,1–3	105, 109, 111, 204		

5,3–4	205	13,7	106, 108
5,4	85, 109, 158		
6,1–2	225	<i>Maleachi</i>	
6,4	237–238	1,6	132
6,4b	237–238	1,11	192
6,5	225, 237–238	3,1	30, 67
7,4	237–238	3,17	133
7,6–7	225, 237–238	3,20	62, 196
7,8	188, 225, 237–238	3,22	160
7,9	196		
7,12	104	<i>Psalmen</i>	
7,14–15	237–238	88,7 ^{LXX}	188
7,14	104, 110–111, 225	88,12–13	174
7,15	104, 226, 237–238	88,13	54
7,19–20	237–238	89,3	131
7,19	226, 237–238	89,4	160
7,20	226	89,5	166
		89,6	54
<i>Habakuk</i>		89,11	131
2,14	176	89,12	131
3,12	83	89,15–17	174
		89,16	50
<i>Zefanja</i>		89,20	212
3,5	174, 196	89,21–25	46, 174
		89,21	58, 131, 160
<i>Haggai</i>		89,27–28	58, 131, 212
1,1	102	89,28	131
2,21–23	99	89,34	174
2,23	160	89,48	191
		89,50	174
<i>Sacharja</i>		90,3	191
1,12–17	98	91,11–12	32
2,6	100	93,1	104
3,8	154, 157, 159–160,	96,6–7	104
	216	96,13	174
4,5–9	102	99,4	104
4,6–10	99		
4,7	159	<i>Hiob</i>	
4,9	159	1,8	160
4,14	55	2,3	160
6,9–15	160	3,3–5	50
6,12–13	159	3,5	188
6,12	154, 157, 159–160,	5,6	156
	179, 203, 216	10,21	50
8,23	40	12,22	188
9,9	19, 93	14,7–9	170
10,10	113	16,10	84
11,12–13	108	19,25	82
12,6	83	24,17	188

28,3	188	9,24–27	154
29,3	50	9,24	99
33,4	37	9,25–26	99
38,12	81	9,27	99
38,16	81		
38,17	81	<i>Esra</i>	
42,7–8	160	1	98
		3,2–6	102
<i>Sprüche</i>		3,8–4,2	102
2,13	196	5,2	102
4,19	196	7,28	81
12,17	174	8,25	81
14,3	156	9,7	98
23,32	66	9,8–9	98
29,26	107	9,10–12	148
30,19	43		
31,1	71	<i>Nehemia</i>	
		7,7	99
<i>Ruth</i>		7,39	99
4,11	90	9,2	98
4,16	130, 132	9,32	54
4,17	169	9,36	98
		12,41	102
<i>Hoheslied</i>		13,5	77
1,3	43	13,9	77
3,6–7	77		
3,10	77	<i>1 Chronik</i>	
4,6	77	2,12–16	169
4,14	77	3,16	100
6,8	43	3,17	101
		5,26	195
<i>Klagelieder (Threni)</i>		5,29	102
1,7	83	5,34–38	102
1,21	83	8,33	85
3,30	84	9,29	77
		9,39	85
<i>Ester</i>		11,2	8, 75, 93, 216
2,6	100	13,2	147
2,7	132	17,4	160
2,15	132	17,7	106, 160
		22,2	147
<i>Daniel</i>		24,1–4	102
2,2 ^{LXX}	70–71	27,33	81
2,10 ^{LXX}	70–71	29,22	55
7,13–14	55		
9,2–4	99	<i>2 Chronik</i>	
9,7	98	2,16	147
9,11–14	99	6,19	160
9,15–19	99	7,18	107

9,24	77	36,21	98
9,26	107	36,22 ^{LXX}	27
24,21	87		
25,16	81	4 Esra (LXX)	
30,25	147	13	55
32,16	160		
34,7	147	2 Makkabäer (LXX)	
36,20–23	98	4,33–38	99

2. Neues Testament

<i>Matthäus</i>			220–221, 228, 232, 235–236
1–4	223		
1,1–4,16	22, 52, 231	1,21	19, 37–39, 47, 102
1,1–4,11	4		107, 109–110, 126, 133, 151, 153, 159, 196, 205, 213–214, 221, 226, 231, 233–236
1–2	5, 22, 123, 146, 165, 241		
1,1–2,23	176		
1	58–59, 78, 179–180		
1,1–17	24, 136, 147	1,22–23	6, 24, 28, 31–32, 34, 38, 43, 56, 69, 150, 200, 202, 206, 221–222
1,1–16	235–236		
1,2–3	93		
1,2–16	47		
1,2–16a	134	1,22	27, 29, 30, 134, 148
1,3	214	1,23	1, 4–5, 19, 34, 40–41, 46, 52–53, 67–68, 77, 95, 126, 133, 137, 154, 170, 177, 180, 204, 220–223, 225, 227–228, 231–236
1,4	180		
1,5	214		
1,6	214		
1,11–12	100		
1,12–16	102		
1,12	100, 224, 233–236		
1,16	47, 69, 100, 134	1,24–25	41
1,17	37, 47, 100, 134, 153, 228, 231, 233–234	1,24	126
		1,25	47, 69
		2	4, 71, 78, 109, 179–180, 207–208, 221, 231
1,18–25	24, 32, 34, 47, 57–58, 113, 144, 202, 212, 228	2,1–14	134
		2,1–12	24, 32, 69, 198, 202, 205
1,18	23, 34–35, 56, 133, 151, 173, 220, 228, 231–236	2,1–6	69
		2,1–2	200, 214
1,19	35	2,1	24, 34, 69, 73–74, 85, 92, 125, 192, 224–225, 235–236
1,20–23	138		
1,20	23, 35, 37, 47, 56–58, 70, 102, 109–110, 112, 126, 134, 151, 173, 202, 212,	2,2	1, 18, 64, 68, 72, 74, 76, 93, 100, 125,

	136, 155, 159, 198, 202, 216, 225, 235– 236		220–221, 225, 227, 231–236, 239
2,3	65, 74, 76, 85–87, 92, 224–225, 235– 236	2,16–18 2,16	24 74–75, 85–86, 112, 114, 123, 125, 175, 224–225, 231, 233– 236
2,4–6	87		150
2,4	64, 75, 107, 213	2,17–19	28, 31–32
2,5–6	26, 28, 31–32, 150, 202, 205, 224, 231– 234, 240	2,17–18 2,17 2,18	24, 38, 148 101, 126, 151
2,5	29, 92, 159	2,19–23	24, 32, 114, 146– 147
2,6	1, 17, 28, 38, 53, 68–69, 92, 95, 107, 109–110, 144, 147, 158, 170, 172, 177, 186, 189, 193, 200, 204, 211, 213, 224– 225, 227–228, 230, 235–236	2,19–21 2,19–20 2,19 2,20–21 2,20	114–115 123, 209, 225, 235– 236 85, 112, 114, 126, 146, 151 115 115, 123, 147
2,6a	216	2,21–22	127
2,6b	216, 224, 235–236	2,21	114, 126, 147, 211
2,7–12	69	2,22–23	170, 173, 178–179, 181–182
2,7	74		85, 115, 124, 172, 178
2,8	70, 76–77, 92, 112, 175, 224	2,22	1, 6, 14, 25, 28–29, 31–32, 39, 114–115, 146–149, 151–152, 154, 170, 177, 180, 202, 206, 211, 214, 216, 223, 227, 230, 232, 235–236, 239
2,9–12	76	2,23	241
2,9–11	61		22
2,9	64, 74, 85–86, 225		207
2,10–11	71		25
2,10	76		25
2,11	64, 68, 77, 125–126, 223, 225, 231, 233– 236	3–7 3–4 3,1–4,16 3 3,1–12 3,1 3,2	66–68, 223, 235– 236
2,12	24, 73, 85, 112	3,3	27–30, 32, 61, 63, 148
2,13–16	225, 235–236	3,7–10 3,7	86, 194 12, 66–67
2,13–15	24, 32, 112, 115, 239	3,8 3,9	30 195
2,13–14	114	3,10	30, 173, 175
2,13	85, 101, 112, 114, 123, 126, 146, 151	3,11–12	25
2,14	113, 124–125, 225, 235–236		
2,15–16	206		
2,15	1, 19, 28–32, 38, 56, 85, 90, 113–116, 118, 124, 134, 137– 138, 143–146, 148, 150, 165, 207, 217,		

3,11	173	4,15	172, 183, 185, 218
3,12	173	4,16	1, 18, 48, 52, 62, 64–65, 68, 73, 107, 120, 183–187, 189, 193, 195–196, 213, 218, 225, 235–236
3,13	112		188, 197
3,13–17	25, 57, 145		188
3,15–17	133	4,16a	23, 52–53, 66, 68, 235–236
3,15	27, 175	4,16b	185–186
3,16–17	232	4,17	94, 107–108, 186
3,16	23, 57, 133, 173, 220, 231, 233–236	4,18	89
3,17	1, 25, 133, 137, 144, 165, 207, 212, 220, 235–236	4,23	130
4	125, 135–137, 179, 199, 207, 209	4,24–25	101
4,1–11	4, 25, 145	5	175
4,1–2	220	5,1	175
4,1	23, 56, 133, 136– 137, 173, 212	5,6	30
4,2	124, 209, 225, 235– 236	5,10	31
4,3–10	220	5,11–12	143
4,3–4	125, 208	5,16–20	119
4,3	25, 56, 137, 212, 220, 231, 235–236	5,16	27–28, 175
4,4	28, 133, 137	5,17–18	27
4,5–7	125	5,17	36, 175, 196, 206, 224, 235–238
4,6–7	208	5,19	173
4,6	25, 32, 137, 148, 212	5,20	35
4,7	28, 133, 137	5,22	86
4,8–10	125	5,31	36
4,10	28, 88, 133, 137	5,35	143
4,11	25, 220	5,43–48	143, 196
4,12–17	33, 181–182	5,45	143
4,12–16	25, 181	5,48	143
4,12–14	178, 181	6,1	143, 196
4,12–13	173, 185	6,4	143
4,12	25, 172, 178	6,5	175
4,13–16	182	6,6	143
4,13	172, 185, 221, 233– 234	6,8	143
4,14–16	6, 28, 33, 107, 181, 200, 206–207, 214, 222	6,9	143
4,14	29, 38, 148	6,14	143
4,15–16	5, 17, 52, 68, 173, 177, 180–181, 217, 223, 227, 232, 235– 236	6,15	143
		6,18	143
		6,26	143
		6,32	143
		6,33	175, 196
		7,11	143
		7,12	28
		7,15	30
		7,15–23	30
		7,16–23	30
		7,19	173

7,21	133, 143	11,5	53, 196
8	193, 199	11,9	30
8,5	182	11,13	30–31
8,5–13	192, 194, 213–214	11,18–19	152
8,10	193, 195	11,19	152
8,11–12	193	11,20–23	182
8,11	181, 188, 192, 194, 198–199	11,20	66
8,12	195–196	11,21–23	100
8,16	194	11,21	66
8,17	19, 29, 32, 38, 148	11,27	130, 132
8,26	192	12,1–14	19
8,28–34	186	12,7	119
8,29	58, 212	12,14	112
9,1	182	12,17–21	32
9,2	38, 193	12,17	29, 38, 148
9,6	38	12,18–21	62, 64–65, 68, 188, 197, 214
9,8	38	12,18	23, 56, 173
9,9	1	12,21	3, 215
9,13	119	12,22–24	205
9,18–19	152	12,22–23	53, 204, 206
9,22	193	12,22	196
9,25	152	12,23–24	87
9,27	53, 196, 204, 206	12,23	53
9,27–34	205	12,24	109
9,29	193	12,28	23
9,33–34	87	12,31–32	23
9,34	109	12,33	30
9,35	94, 108	12,34	67, 86
9,35–36	204	12,41	66
9,36	93–94, 108–109, 111, 144, 158, 204	12,42	77
10,2	100	12,45	23
10,3	1	12,50	133
10,5–15	100	13	23
10,5–6	212	13,3	112
10,5	100	13,14–15	29
10,6–8	111	13,15	107
10,6	94, 107–109, 147	13,30	195
10,8	180, 223, 235–236	13,32	19
10,16–17	109	13,35	29, 31–32, 39, 148
10,17	95	13,38	195
10,20–21	20	13,40	173
10,20	225, 227, 235–236	13,42	173, 195
10,25	23	13,50	173
10,40–42	109	13,52	154
10,41–42	30	13,54	193
11,2–6	30	13,58	193
	53	14,3–12	181
		14,5	30

14,13	181	18,14	95, 204
14,14	108	18,15	36
14,19–20	94	18,20	40
14,20–21	96	19,1	186
14,22–33	208, 212	19,19	36
14,27	57	19,28	100, 192
14,33	57–58, 208	21–23	194
15,1–20	19	21,1–9	87
15,1	86	21,1	87
15,7–8	31	21,4–5	29, 32, 114–115
15,7	176	21,4	39, 148, 164
15,8	107, 127	21,5	19, 64, 93, 175, 206,
15,14	53, 109, 196, 206		224, 235–236
15,21–28	194, 199, 213	21,8–9	114–115
15,21	178	21,9–11	171, 223, 235–236
15,22–28	96, 111	21,9	48, 64, 93, 171, 203
15,22	53, 71, 96, 204, 206	21,10	74, 86–87, 171
15,24–28	193	21,11	30, 87, 146, 149,
15,24	64, 93–94, 96, 107,		164, 175, 203, 206
	147, 180, 186, 204,	21,12–13	100, 103
	212, 223, 235–236	21,13	148
15,27	96	21,14–15	53
15,28	193	21,14	196
15,30–31	196	21,15–16	87
15,32	108–109	21,15	48, 87, 171
15,34	23	21,16	48, 120, 148
15,37	23	21,23	107
16,1–4	100	21,25	67, 175
16,6–12	186	21,26	30
16,13	178	21,31	133
16,16	57–58, 207–208,	21,32	67, 175
	212	21,33	87
16,17	57, 207, 212	21,35	87
16,18	37	21,38	87
16,20	212	21,42	29
16,21–23	208	21,45	87
16,21	23, 86–87	22,1–14	194
16,22	208	22,2–7	87
16,27–17,2	63	22,13	195
16,27	63	22,18	176
17	130	22,24	148
17,2	53, 63	22,27	23
17,5–9	212	22,34–40	36
17,5	133, 220	22,40	28
17,14–20	193	22,41–45	221, 232–234
17,24	182	22,41–46	58
18,8	173	22,42	221
18,9	173	22,43	23, 116
18,12	95, 204	22,45	116

23	23, 86	26,71	146, 149, 170, 172–
23,13–33	176		173, 180, 223, 235–
23,15	88		236
23,16–26	196	27,1	107
23,16	53, 206	27,4	88
23,24	53, 206	27,9–10	32, 108
23,29–32	87	27,9	39, 148
23,29–31	30	27,11	71
23,33	67	27,15–16	87
23,34	20, 30, 154	27,18	87
23,35	87	27,20	112
23,36–38	88	27,22	88
23,37–39	171	27,24–25	86
23,37–38	100	27,24	31, 88
23,37	86–87	27,25	101, 107
23,38	89, 92, 110, 205	27,29	71
24	30	27,33	154
24,11	30	27,34	31
24,14	63	27,35	31
24,15–20	103	27,37	71
24,15	29, 99	27,39–44	208
24,20	19	27,42–43	133
24,24	30	27,42	71
24,27	192	27,43	212
24,29–30	62–63	27,46	31, 154
24,30	63	27,48	31
24,31	100	27,51	87
25,30	195	27,54	58, 208, 212
25,31–33	95	27,63	103
25,32	107	27,64	107
25,34–40	95	28,4	87
25,41	173	28,8	76
26,3	107	28,16–20	199
26,5	107	28,16–18	53
26,28	38, 103, 214	28,18–20	213
26,47	107	28,19	19, 23, 212, 215,
26,31	29, 93, 108		223, 235–236
26,38	31	28,20	40–41, 95, 153
26,39	133	28,20b	40
26,42	133		
26,53	133, 208	<i>Markus</i>	
26,54	31	1,1	57, 202, 221
26,56	28–29, 31, 38, 147,	1,2–3	67
	154	1,4	67, 233–236
26,63	212	1,9–11	56–57
26,63–64	208	1,9	112, 221
26,64	31	1,10–11	232
26,69	149, 173	1,10	133, 173, 220, 233–
			234

1,11	57, 133, 220, 233–234	1,14	76
1,12–13	124–125, 134, 220, 225, 235–236	1,26–33	41, 228, 233–234
1,14	172, 178, 181, 221, 232–234	1,27	41, 133, 228, 233–234
1,15	66, 232–236	1,28	76
1,24	152, 170	1,31	37
4,3	112	1,33	41, 228, 233–234
6,1	193	1,35	39, 56–57, 133, 135,
6,6	193	1,37	59
6,34	108	2,4	70, 92–93, 228, 232–234
6,50	57, 212	2,8–17	75
7,3–4	19	2,10	76
7,6	31	2,11	75, 228, 233–234
8,11–13	100	2,22	89
8,31–33	86	2,32	222, 233–234
9,7	133, 220	3,7	67
9,14–29	193	3,9	173
9,31	86	3,17	173
9,37	30	3,22	133, 232
10,1	186	3,22a	133, 220, 233–234
10,32	86	3,22b	220, 233–234
10,46–52	53	4,1–13	134
10,47	170, 221, 233–234	4,1–13 ^Q	137
11,10	171	4,3–12 ^Q	220
11,15–18	100	4,1	124, 225, 235–236
11,17	148	4,3	220, 231
12,10–11	29	4,3 ^Q	233–234
12,19	148	4,9	220, 231
12,35–37	221, 232–234	4,9 ^Q	233–234
12,35	202, 221, 233–234	4,14	178
12,36	116	4,16	221, 233–234
13,14–23	99	4,21	228
13,27	100	4,34	152
14,24	214	6,43–45	30, 67
14,27	29	6,43–44	30
14,49	27	7,1–10	214
14,67	149, 170, 173	7,22	55
14,70	173	8,5	112
15,32	71	8,37	189
16,6	170	9,35	133, 220
		9,48	30
		10,13–15 ^Q	100
<i>Lukas</i>		10,17	101
1	59	11,39–52	67
1,1	233–234	13,25–27	30
1,1–4	219	13,27	192
1,2	233–234	13,29 ^Q	192
1,5	70	13,34–35 ^Q	100

18,37	170	14,14	189
19,38	171	14,18	189
20,41–44	221, 232–234	14,19	189
24,44	31	15,14	189
		16,22	189
<i>Johannes</i>		17,8	189
1,1–18	58	17,13	189
1,45	149	19,26	189
1,46	222, 232–234, 240	19,33	189
1,49	71	19,35	189
6,45	148	20,17	116
6,69	152	22,8	170
7,38	148	24,25	116
7,40–44	78	26,9	170
7,41	40, 170, 182, 222, 232–234	<i>Römer</i>	
7,42	92–93, 224, 232– 234	1,3–4	56–57, 215
7,45–48	222, 233–234	1,4	57
7,52	222, 232–234	1,17	196
12,13	71	10,19	10
12,38	31	11,8	148
18,5	170	11,11	10
18,7	170	12,19	10
19,19	170	15,10	10
		15,12	155, 167, 230, 232– 234
<i>Apostelgeschichte</i>			
2,22	170	<i>1 Korinther</i>	
3,6	170	10,20	10
3,14	152	10,22	10
3,18	30, 148	16,19	19
3,21	148		
3,24	148	<i>Philipper</i>	
4,10	170	2,6–11	58
6,14	170		
7,14	116	<i>Kolosser</i>	
7,52	30	4,15	19
8,9	70		
8,11	70	<i>2 Thessalonicher</i>	
10,32	116	2,8	155, 167–168, 230, 233–234
10,38	149		
13,6	70		
13,8	70	<i>Hebräer</i>	
13,23	155, 167, 230, 232– 234	1,1	30
13,45	189	1,8–9	54
14,4	189	5,12	75
14,11	189	<i>Jakobus</i>	
14,13	189	4,5	148

<i>1. Petrus</i>		5,5	155, 167, 230, 232–
1,10–12	30		234
		19,11	167, 230, 233–234
<i>Offenbarung</i>		19,15	155, 167–168, 230,
1,16	167–168		233–234
2,12	167–168	19,21	167–168
2,16	167–168	21,3	40
		22,16	155, 167, 230, 232

3. Frühjüdische Schriften

3.1 Qumran-Schriften

<i>1Q20 (1QapGen ar)</i>		<i>4Q168 (4QpMic)</i>	
20,15	36	1+3	9
<i>1Q28 (1QS/Gemeinderegel)</i>		<i>4Q174 (4QFlorilegium/4QMidrEschat^a)</i>	
9,10–11	55	1 I/1 III	211
9,11	55	1 I,10–13/1 III,10–13	154, 164, 166, 230
<i>1Q28a (1QSa/Gemeinschaftsregel)</i>		II,18–19	165
2,11–22	55	VI,1–3	165
<i>1Q28b (1QSB/Segenssprüche)</i>		<i>4Q246 (4QApokalypse ar)</i>	
	169		55
V,20	9, 162	<i>4Q252 (4QpGen^a)</i>	
V,24–27	162	V,1–7	154, 165–166, 230,
V,24	163		233–234
V,26	9	V,3–4	230
<i>1QH^a (1QHodayot^a/Hymnenrolle)</i>		<i>4Q285 (4QSerekh HaMilhamah)</i>	
XI,10	8	5	163, 166, 230, 233–
XIV,15	161		234
XIV,18	161	5,2–5	154
XV,18–19	161	<i>4Q471 (4QWar Scroll-like Text B)</i>	
XV,21–22	161	2,7	9
XVI,5–6	161	<i>4Q504 (4QDibHam^a)</i>	
XVI,6–7	161	1–2 IV	233–234
XVI,8–10	161	1–2 IV,6–12	230, 239
XVII,26–27	8	1–2 IV,6–7	8
<i>4Q161 (4QpIsa^a)</i>		II,9–10	231, 233–234
5 II,16	162	II,15–16	231, 233–234
5 II,22	163	III,5–6	231, 233–234
8–10 III	166, 230	IV,5–6	231
8–10 III,11–25	154, 162		
8–10 III,18	163		

IV,8	231, 233–234	<i>11Q13 (11QMelchizedek)</i>	
IV,9–10	231, 233–234		55
IV,10	233–234		
IV,12	231, 233–234	<i>11Q14 (11QBerakhot)</i>	
V,2–3	231, 233–234	1 I	163
V,12	231, 233–234		
V,15	231, 233–234	<i>11Q19 (11QTempelrolle^a)</i>	
XVII,7–8	8, 55	XXIX,7–10	40
<i>4Q521 (Messianische Apokalypse)</i>		<i>CD-A (Damaskusschrift)</i>	
	55	6,6	166
		7,10–14	8
<i>4Q540 (4QTL^{vi}c ar)</i>		7,18–21	73
	55	13,23–14,1	8

3.2 Frühjüdische Autoren

Philo			
<i>De Abraham</i>		<i>Quod Omnis Probus Liber Sit</i>	
8	36	74	70
<i>De cherubim</i>		Josephus	
40–52	59	<i>Antiquitates judaicae</i>	
		2,205–206	123
<i>De Specialibus Legibus</i>		<i>Bellum judaicum</i>	
1,69	192	2,160–161	41
3,100	70	6,312–313	72
<i>De vita Mosis</i>			
1,276	73, 125		

3.3 Weitere frühjüdische Texte

<i>Jubiläenbuch</i>		17,24b	167
1,17	40	17,29	167
1,26	40	17,30	55
		17,31–32	65
<i>Psalmen Salomos</i>		17,35a	167
7,24b	167	17,37	55
11,2	192	17,37b	167
17	154, 166, 230, 233–	17,39a	167
	234	17,40b	167
17,4	55, 167	18	166, 230, 233–234
17,20	65		
17,21	167	<i>Testamente der zwölf Patriarchen</i>	
17,22–24	55	<i>Juda</i>	
17,23b–24	168	23,5–6	154, 230, 233–234
17,24	167	24,1–2	166, 230, 233–234

24,1	73	37–71	55
24,4–5	166	48,10	55
		52,4	55
<i>Levi</i>		91,12–17	154
18	55	93,1–10	154
18,1–2	102		
18,3	73	<i>Baruch</i>	
18,9–10	102	5,5	192
<i>Simeon</i>		<i>2. Baruch</i>	
7,1	62	10,3	89, 205

Äthiopisches Henochbuch (1. Henoch)

3.4 Rabbinische Literatur

Mischna

<i>Gittin</i>		<i>Sotah</i>	
9,4	36	1,3–5	36
9,8	36		

4. Frühchristliche Literatur

Irenaeus		78,7	70
<i>Adversus haereses</i>		106,4	73
3,9,2	73	Origenes	
Justin der Märtyrer		<i>Contra Celsum</i>	
<i>Dialogus cum Tryphone</i>		1,60	73
78,1	71		

5. Griechisch-römische Literatur

Cassius Dio		3,107	71
<i>Historia Romana</i>		Homer	
63,7	73	<i>Iliad</i>	
Eusebius		3,264	117
<i>Historia ecclesiastica</i>		10,73	117
3,39,16	1	Platon	
Herodot		<i>Timaos</i>	
<i>Historiae</i>		41 D–E	72

Plinius der Ältere		<i>Nero</i>	
<i>Naturalis Historia</i>		13	73
2,28	72	<i>Augustus</i>	
Plutarch		94,4	59
<i>Alexander</i>		94,5	72
27,9–28,1	59	Tacitus	
Horaz		<i>Historiae</i>	
<i>Epistulae</i>		5,13	72
2,2,187	72	<i>Annalen</i>	
Suetonius		14,22	73
<i>Vespasianus</i>		Thucydides	
4,5	72	<i>Historiae</i>	
		8,11	11

Autorenregister

- Ackroyd, P. R. 99
Albrecht, F. 64
Albright, W. F. 151
Allen, L. C. 92, 94, 97, 191
Allison, D. C. 3, 94, 123–124, 134, 192–193
Alt, A. 50
Andersen, F. I. 80, 84, 121, 128, 139–142
- Badt, B. 73
Baltzer, K. 197
Bauer, W. 116
Beaton, R. 8, 26
Becker, J. 55
Begrich, K. 96
Berger, K. 175
Berges, U. 197
Beuken, W. 45, 46, 51–52, 54, 56, 155–157, 169, 171–174, 176, 178, 184
Blenkinsopp, J. 61, 64
Block, D. I. 95
Blomberg, C. L. 3, 5, 17, 190
Bockmuehl, M. 36, 55
Boda, M. J. 159
Bolyki, J. 192
Bons, E. 117
Bornemann, E. 116–117
Borst, J. 72
Bovon, F. 135
Broich, U. 13
Brown, R. E. 26, 71–72, 125, 133
Bultmann, R. 59
Burchard, C. 192–193
Burger, C. 100
- Carson, D. A. 38
Carter, W. 23
Chae, Y. S. 3, 91, 94, 104, 108–109
- Chancey, M. A. 186
Charlesworth, J. H. 55, 163
Chilton, B. D. 161
Chung, W. 44
Clementz, H. 123
Collins, A. Y. 131
Collins, B. J. 243
Collins, J. J. 55, 131
Compton, R. B. 4
Cooke, G. A. 95
- Dahood, M. J. 191
Davies, M. 63, 152, 154
Davies, W. D. 35, 39–41, 43, 59–60, 69–75, 77–78, 90, 92–94, 107, 112–114, 119, 135–137, 148–155, 181–182, 184, 186–187, 192, 195–196
Declaissé-Walford, N. L. 191
Delling, G. 70, 75
Dibelius, M. 59
Di Lella, A. D. 99
Donner, H. 130–132
Dunn, J. D. G. 219
- Ebner, M. 1, 19, 26, 32, 210, 219–220
Eco, U. 8
Eloff, M. 100
Euler, A. C. 3, 10–11, 17, 19–21, 28, 31
Evans, C. A. 4, 100
- Fabry, H.-J. 32, 55, 223
Fiedler, P. 19, 30, 39, 58, 63, 73–74, 76–77, 86–87, 93, 100–101, 107, 113, 115–116, 136–137, 143, 147, 154, 193–194
Finnern, S. 11
Fischer, A. A. 91
Fischer, G. 157, 159
Fitzmyer, J. A. 26

- Flebbe, J. 191
 Foerster, W. 67
 Fohrer, G. 122, 130–133, 138
 France, R. T. 70–71, 73, 75–77, 86–87, 93–94, 114, 152, 185
 Freedman, D. N. 80, 84, 121, 128, 139–142
 Friedrich, G. 31

 García Martínez, F. 8, 163–166
 Garrett, D. A. 101, 127
 Gärtner, B. E. 150
 Gerhardsson, B. 201
 Gertz, J. C. 126,
 Gnilka, J. 30, 34–35, 37, 47, 57–59, 66–67, 70–78, 86–87, 93, 102, 112–113, 143, 146–147, 153, 193–196
 Goldingay, J. 197
 Goodman, M. 186
 Gray, G. B. 171, 174
 Grinberg, M. 94
 Gundry, R. H. 26, 93, 114, 119, 148, 153, 162

 Haenchen, E. 222
 Häfner, G. 25
 Hagner, D. A. 69–70, 77, 182, 185–186
 Ham, C. A. 3, 8, 108
 Hamilton, C. S. 4, 101
 Hamilton, J. M. J. 26
 Hamp, V. 174
 Hanson, J. S. 55
 Hartman, L. F. 99
 Hasitschka, M. 4
 Hatina, T. R. 4
 Hawkins, J. C. 27
 Hays, R. B. 3, 7, 8–14, 62, 85, 90, 100, 113, 116, 126–127, 136, 144, 201
 Heater, H. 106
 Heil, J. P. 3, 75, 94–95, 108
 Heller, E. 73
 Hempel, J. 141
 Hentschel, G. 105
 Henze, M. 89
 Hill, D. 119
 Hillers, D. R. 84, 91, 97
 Höffken, P. 51, 61–62
 Holladay, W. L. 158
 Holtzmann, H. J. 26

 Horsley, R. A. 55
 Hossfeld, F.-L. 77, 190
 Howard, W. F. 117
 Huizenga, L. A. 3, 8, 11, 18, 94, 201

 Instone-Brewer, D. 4, 6

 Janowski, B. 54
 Jeremias, J. 79–85, 91–92, 97, 104–105, 120–122, 128–129, 139–141, 194
 Johnson, S. E. 27
 Johnston, G. H. 140

 Kaiser, O. 49, 51, 54–55, 157, 169, 171–172, 174, 176, 178
 Kennedy, J. 4, 94, 135–137
 Kessler, R. 79–84, 86, 90–91, 104–105
 Kiefer, J. 98–99
 Kingsbury, J. D. 23, 47, 53, 58
 Kirk, J. R. D. 26
 Koch, K. 50, 58
 Konradt, M. 1–3, 6–7, 19–21, 23, 27–28, 30, 35–42, 47–48, 53, 56–58, 63–67, 70–78, 85–88, 93, 99–100, 102, 106–110, 112, 114, 132–133, 135–136, 143, 147–148, 153–154, 170–171, 181–183, 186, 188–189, 193–195, 208, 212–215, 218, 221–222
 König, R. 73
 Kraus, H.-J. 191
 Krentz, E. 22–23
 Kristeva, J. 13
 Küchler, M. 76
 Kuhnigk, W. 121

 Lange, A. 8–9, 17
 Langer, B. 195
 Leske, A. M. 4
 Liddell, H. G. 116
 Luck, U. 67
 Lux, R. 157
 Luz, U. 17–19, 21, 26–29, 35–41, 56, 59, 63, 69–71, 75–77, 86–88, 113, 136, 147, 181–186, 216

 Macintosh, A. A. 122, 128, 139–141
 Maier, J. 8, 161–162, 231
 Mann, C. S. 151
 Martinet, H. 72

- Mayordomo-Marín, M. 5, 8, 18, 50, 110, 149–150, 153
 Mays, J. L. 79, 91, 97–98
 McCarter, P. K. 105–106
 McKane, W. 157
 McKenzie, J. L. 197
 McKnight, S. 108
 Menken, M. J. J. 2–3, 62, 116, 118–120, 146, 148, 151–154, 185, 187–188, 229
 Meyer, R. 189
 Meyers, C. L. 159
 Meyers, E. M. 159
 Michel, D. 84
 Milton, H. 22
 Moss, C. M. 3, 40, 152–154, 159, 177
 Moulton, J. H. 117
 Moyise, S. 4
 Müller, M. 26
- Neiryneck, F. 23, 148
 Nepper-Christensen, P. 124
 Newsom, C. A. 161–162
 Nolan, B. M. 4, 23, 52, 85–86, 92, 123–126, 130–133, 135
 Nolland, J. 20, 35–38, 41, 59, 73, 153–154, 178, 185, 195
 Norden, E. 59
 Novakovic, L. 3
- Oberweis, M. 26
 Oegema, G. S. 55
 Oeming, M. 191
 Ostmeyer, K.-H. 102
 Oswald, J. N. 156, 197
 Overman, J. A. 21, 27–28, 30, 209, 229–230
- Paget, J. C. 55
 Patrick, J. E. 4
 Paulsen, T. 72
 Patte, D. 75
 Payne, D. F. 197
 Peake, A. S. 171, 174
 Peppard, M. 132
 Perrin, N. 98, 100
 Pesch, R. 38, 39
 Pfister, M. 13
 Pietsch, M. 52
- Piotrowski, N. G. 5, 23, 98–100, 103, 114, 148, 150–154, 157–158, 165, 170, 173, 175, 177–178
 Pitre, B. J. 4
 Ploner, M. T. 5, 13, 40, 42, 74, 107, 135–136, 144, 147–148, 150–152, 170
 Powell, M. A. 216
- Rehn, R. 72
 Repschinski, B. 119
 Riede, P. 55
 Ringgren, H. 160, 190
 Roberts, J. J. M. 169, 172
 Rodger, L. 134
 Rohland, E. 84
 Rösel, M. 39, 43
 Rothfuchs, W. 20–21, 28–29, 109, 181–182, 184, 187
 Rügemeier, J. 11
- Sand, A. 30, 57
 Schaar, C. 13
 Schaeder, H. H. 170
 Schlatter, A. 187
 Schliske, W. 50, 58, 131
 Schmidt, K. L. 117
 Schmoldt, H. 140
 Schnackenburg, R. 71, 73
 Scholtissek, K. 32, 55, 223
 Schöne, W. 72
 Schreiber, S. 162–164, 166
 Schuller, E. M. 161–162
 Schweizer, E. 30, 122, 130–133, 138
 Schwertner, S. M. 243
 Scott, B. B. 95
 Scott, J. M. 98
 Seebass, H. 79, 84, 91
 Senior, D. 19, 20
 Sevin, H. 26
 Siebenthal, H. V. 116–117
 Silva, M. 28–31, 55, 131
 Simons, E. 26
 Smith, G. V. 84, 271
 Smith, M. 59, 84
 Smith, R. L. 91
 Soares-Prabhu, G. 3–4, 26–27, 35, 47, 75, 93, 112, 118–119, 149, 151, 170, 178, 224, 229

- Stendahl, K. 78, 116, 118–120, 153–154, 218
Stergner, W. R. 4
Stolz, F. 85, 106
Stone, M. E. 89
Strathmann, H. 189
Strecker, G. 19, 27, 228
Stuart, D. K. 121, 127, 129, 140

Theißen, G. 192, 195
Thompson, J. A. 158
Tigchelaar, E. J. C. 8, 163–166
Torrey, C. C. 27
Trafton, J. L. 162, 167
Turner, D. L. 20, 24, 36–38, 40, 47, 63

Vette, J. 191
Vögtle, A. 123–124
Vortisch, J. 21, 88, 100, 102–103

Waetjen, H. C. 3

Wallis, G. 106
Waschke, E.-J. 55
Weigold, M. 8–9, 17
Weißberger, M. 116
Weren, W. J. C. 23, 184
Wiefel, W. 35–37, 43
Wildberger, H. 43–45, 49–51, 54, 56, 156, 169–170, 174, 176, 178
Williamson, H. 157
Wolff, H. W. 80, 83–84, 118, 120, 122, 128, 130, 132, 139–143
Wright, N. T. 100–101

Zacharias, H. D. 3
Zapff, B. M. 80
Zenger, E. 77, 190
Ziethe, C. 2, 3, 9–11, 26, 31, 53, 62, 64–65, 77, 184, 187–192, 195–196
Zimmerli, W. 94–96
Zimmermann, J. 116, 124, 162–167

Personen- und Sachregister

- Abraham 154, 159–160, 195, 202, 213–214, 226, 235–238, *siehe auch* Stammbaum
- Sohn Abrahams 1, 24, 65, 159, 194, 201, 214, 226, 235–236
- Absicht des Autors 12–13, 83, 170–171, 241
- Ägypten 24, 112–115, 120–124, 127, 137, 139, 185, 208, 226 *siehe auch* Stellenregister – Mt 2,13–15
- In Ägypten 114, 121–122, 128, 137–138, 143
- Aus Ägypten 31, 101, 104, 112–115, 119–120, 122–123, 125–126, 134–137, 139, 144, 147, 209–210, 216, 220, 225–227, 232, 235–238
- Nach Ägypten 101, 112–113, 115–116, 120–121, 124, 126, 128, 135, 137–138, 145, 207, 211, 239
- Ahas 42–46, 48, 51
- Alexander der Große 58–59, 72, 76
- Anspielung 4–9, 12–19, 63, 67, 71, 94, 100, 104, 111, 123, 125, 128, 132, 137, 140, 143–144, 151–152, 154, 159–160, 167, 172, 189, 197, 200, 203–204, 209, 213, 218, 225, 228–229, 233–236
- Assyrien 40, 42, 49, 51, 56, 104, 121–122, 126, 127–128, 142, 156, 173–177, 180, 206, 210, 224, 237–238
- Augustus 58–59, 72, 76
- Autoritäten 78–79, 85, 87, 89, 95–96, 112, 205, 208, 235–236, 237–238 *siehe auch* Herodes; Pharisäer; Schriftgelehrte
- Autoritäten Jerusalems 6, 79, 85–86, 109, 175, 204–205, 215
- Älteste 62, 86–88
- jüdische Autoritäten 20–21, 30–31, 71, 75, 78
- Pilatus 71, 87–88
- politische Autoritäten 30, 70, 85, 88, 96, 107, 111, 203, 206, 216
- religiöse Autoritäten 30, 86, 88, 96, 107, 110–111, 205–206, 216
- Babylon 71, 79, 81–83, 85, 88–89, 97, 100–101, 111, 127, 156, 210
- Balak 73, 125, 225–226, 235–236
- Banner 169, 171–173, 180, 200
- Baum 30, 91, 157, 161, 170, 175–176
- Befreiung 46, 49, 52, 84, 88, 104, 133, 139–140, 142, 159, 178, 195, 208–209
- Bethlehem von Ephratha 6, 24, 64, 69–70, 74–78, 80–81, 84, 86, 89–93, 95–96, 101, 105, 110–113, 138, 146, 169–170, 175, 202–205, 210, 213, 216, 219, 221, 224–225, 227–229, 232–239
- Bezugsrahmen 176, 179, 180, 200, 227
- Bileam 4, 73, 125, 127, 136, 209, 225–226, 235–238
- Blinde 53, 66, 109, 188, 196–197, 206, 239
- Bundesfluch 99, 121
- Buße 66–67, 99, 233–238
- Christologie 6, 15, 17, 22, 25, 32–33, 110, 201–202, 213, 215, 218, 222, 241
- christologische Erzählung 1, 32, 47, 222
- christologische Sinndimension 27, 32, 78, 97, 111
- christologisches Motiv 5, 6, 15, 41, 211, 215

- christologische Prophetenzitate 4, 16, 22, 25–26, 32–33, 146, 202, 206, 219–220, 222–224, 231, 241
- christologische Reflexion 221, 230, 241, 242
- christologische Titel/Hoheitsprädikat 1, 23–24, 32, 57–58, 153, 202, 212, 213, 221
- christologisches Zitat 21, 28, 32, 211, 221
- David 5, 56, 69, 73, 85, 90, 92–93, 105–106, 154–155, 167, 210, 235–236
siehe auch Messias – davidischer Messias; Sohn Davids; Hirte – königlicher Hirte; Retter – davidischer Retter
- David redivivus 91, 94, 96–97, 111, 170, 177, 193, 203, 239
- davidische Dynastie 46, 76, 80, 100, 160, 165, 169–171, 177
- Haus/Hütte Davids 40–42, 45–46, 48, 52, 55–56, 64, 67, 93, 138, 164–165, 169, 177, 202, 211, 221, 228, 233, 237–238
- messianischer David 203, 205
- Nachkommen Davids 55, 90, 96, 159, 160, 165, 167, 202, 211, 213, 224
- Neuer David 69, 91, 94–95, 97, 110–111, 169, 193, 202–205, 211, 213
- Spross/Wurzel/Zweig Davids 6, 55, 157, 161–168, 177, 179–180, 204, 211, 214, 219, 230, 232–236
- Thron Davids 48, 52, 68, 100, 103, 111, 126, 161, 164–165, 176, 178, 180, 211, 213, 223, 237–238
- Diaspora 20, 63, 97, 192
- Echo 7–8, 10–12, 14, 67, 123, 125–126, 142, 144, 147, 157, 175, 239–240
- Einleitungsformel/Einführungsformel 29, 31, 38–39, 113, 134, 148, 206, 221, 235–236
- Engel/Engel des Herrn 24, 35–38, 40–41, 47, 57, 59, 99, 112–114, 126, 146, 151, 210, 212
- Erfüllung/Erfüllungsformel 21, 27–29, 31, 39, 41, 75, 127, 179, 240
- Erlösung 42, 46, 49–52, 64–67, 79, 82–85, 89, 110, 169, 179, 190, 199
- Exil 4, 20, 24, 49, 51, 79, 81–82, 85, 89, 94, 97–105, 110–112, 114–115, 121, 123–128, 142, 147, 165, 173, 190, 194–196, 204–205, 208–211, 214–215, 224, 231, 233–238
- Ende des Exils 5–6, 98, 103–104, 110, 159, 177–178
- Exilszeit 85, 89, 94, 98, 101, 205, 225, 237
- Exodus 9, 100–101, 111, 120, 122–127, 136, 138–139, 147, 158, 173, 190, 208–210, 215–216, 220, 225, 237
- Exodus-Typologie *siehe* Typologie – Exodus-Typologie
- Neuer Exodus 208–210
- Feinde/Gegner 50, 82, 84, 86, 88, 97, 105, 109, 143, 163, 177–178, 205–206, 225, 231, 233–234, 239
- Finsternis/Dunkelheit 48–52, 56, 60, 65–66, 68, 113, 183–185, 188–189, 191, 193–200, 213–214, 225–226, 235–238
- Frieden 52, 55, 85, 174, 177–178, 180, 206, 237–238
- Fürst der Gemeinde 162–164, 166, 180, 230, 233
- Galiläa 20, 25, 93, 115, 147, 170–173, 176, 178, 180–183, 185–186, 203, 214, 219, 221–224, 227, 232–238, 240
- Galiläa der Völker/Heiden 49, 65, 172–173, 183–187, 189, 199, 214, 227, 237–238
- Geburtsort 74, 78, 89–90, 93, 96, 110–111, 170, 200, 205, 213, 217, 219, 222, 224, 227–228, 232–236
- Gehorsam 130, 132–133, 135, 137–138, 144, 208, 220, 231, 235–236, *siehe auch* Ungehorsam; Sohn Gottes – Jesus als (gehorsamer) Sohn Gottes
- Genealogie 1, 23–24, 35, 37, 47, 58, 96, 100, 102, 126, 201–202, 210, 214
- geografische Angabe 69, 114, 185, 178, 182, 185–186, 199, 214, 218

- Gerechtigkeit 36, 41, 133, 144, 158, 160, 163, 165–167, 172–175, 177, 179–180, 195–196, 206, 224, 235–236
 - Gerechtigkeit Gottes *Siehe* Gott – Gerechtigkeit Gottes
- Gericht 42, 80, 83, 95, 141, 164, 167–168, 173, 192, 195–196 199
- Gesetz 31, 36, 101, 129, 143, 166, 175
- Glaube 19, 60, 72, 84, 147, 150, 193–196, 198–199, 214, 229
- Gnade 38, 56, 190–191, 194, 226, 237
- Gott 29, 40, 50, 54–56, 64, 68, 82–83, 85, 88–89, 92, 104–105, 110–111, 113–115, 138–142, 144–145, 152, 159–160, 169–170, 176, 178, 188, 190, 196–197, 207–208, 231, 233–234, 237–238 *siehe auch* Herrlichkeit; Herrschaft
 - Gegenwart Gottes 49–50, 52–53, 56, 60, 176–177, 204, 208, 240
 - Geist Gottes *siehe* Heiligen Geist/Geist Gottes
 - göttliche Namen 222, 237–238
 - Liebe Gottes 122, 128–129, 139–145
 - Vater-Gott 130–133, 139–145, 211
 - Volk Gottes *siehe* Volk – Volk Gottes
- Gruppierung *siehe* Kriterien für Intertextualität – Wiederauftreten/Gruppierung
- Hauptmann 192–194, 199, 214
- Heiden *siehe* Völker/Heiden
- Heil 65, 71, 78, 88–89, 110, 184, 187–189, 191, 193, 196, 199–200, 212–216, 218 *siehe auch* Unheil
 - universales Heil/Universalität des Heils 71–72, 200, 213, 218, *siehe auch* Mission – universale Mission
 - Israelbezug des Heils 72 *siehe auch* Mission – exklusive Mission
 - Heilsgeschichte 141
- heiliger Geist/Geist Gottes 6, 23–25, 34–37, 42, 54, 56–60, 68, 91, 132–135, 138, 156, 162–163, 166–167, 169, 173–174, 177, 180, 206–207, 212, 215, 220, 231–236, 240
- heiliger Same 176–177, 180, 223, 237–238
- Heilung 47, 53, 94, 96, 108–109, 139, 193, 196, 199, 204, 206, 212
- Herodes 24, 70, 73–76, 78, 85–86, 88, 90, 100, 110–112, 114, 123, 125, 134, 138, 143, 146–147, 175, 180, 203, 206, 216, 224–225, 235–236, 239 *siehe auch* Autoritäten – politische Autoritäten
- Herrlichkeit 18, 49–50, 53, 61–63, 66, 96, 156–157, 162, 184, 231, 233–234
- Herrschaft 51, 64, 70, 72, 74, 76, 79–80, 83, 89, 91, 95, 102, 123, 131, 162, 164–166, 174, 177, 179, 198, 202, 237
- Herrscher 1, 45, 49–50, 55, 72–74, 76–79, 81–82, 84–85, 88–89, 91–92, 96–98, 103–107, 110–111, 124, 131–132, 159–160, 165, 169, 174, 177, 204–205, 209, 217, 224–225, 228, 233–238
- Hirte 1, 94–95, 107–111, 139–140, 142, 198, 203, 207, 217, 224–225, 230, 235–239
 - davidischer Hirte 53, 93, 96, 104–107, 111, 158, 178, 204–205, 230, 239
 - Hirtenfürst 231, 233–234
 - königlicher Hirte 126, 209, 211
 - messianischer Hirte 64, 78, 93, 103, 109, 204
 - schlechte Hirten 95, 105, 109, 111, 204
- Hiskia 42, 45–46, 51–52, 160, *siehe auch* Immanuel
- historische Plausibilität *siehe* Kriterien für Intertextualität – historische Plausibilität
- Hoffnung 38, 42, 49, 51–52, 55, 71, 84, 89, 100, 111, 120, 122, 140, 154, 157, 160–161, 166–168, 179–180, 182, 203, 216, 219, 230–231, 233–236
- Immanuel 4, 42–46, 51, 67–77, 126, 153–155, 176–180, 186, 200, 202,

- 206, 208, 211, 221–223, 227–228, 232–238, 240
- Immanuel als Licht 61–62 *siehe auch* Licht
 - Immanuel als Sohn Davids 47–48, 67, 68, *siehe auch* Sohn Davids
 - Immanuel als Sohn Gottes 53, 68 *siehe auch* Sohn Gottes
 - Jesus als Immanuel *siehe* Jesus – Jesus als Immanuel
- Inclusio 5, 40–41, 169, 178
- Intertextualität 1, 7, 9, 12–18, 34, 77, 95, 155, 181, 192, 198, 202, 239–240 *siehe auch* Kriterien für Intertextualität
- intratextuelles Netzwerk 21, 218
- Israel 72, 75, 85, 98, 101, 103, 105–107, 115, 120–122, 125–127, 181, 186, 199, 213, 235–236
- Haus Israel/Jakobs 6, 94–95, 107–109, 180, 204, 212, 214–215, 228, 233–234
 - Israel als Sohn Gottes *siehe* Sohn Gottes – Israel als Sohn Gottes
 - Land Israel 147, 211, 216
 - Nordreich Israel 49, 97, 177
 - Volk Israel *siehe* Volk – Volk Israel
- Israeliten 65, 71, 76, 85, 105–106, 108, 110, 113, 118, 121, 123, 125, 128, 140, 142, 147, 160, 171, 173, 186–194, 196–200, 208, 211, 213–216, 222
- Licht der Israeliten *siehe* Jesus – Licht der Israeliten
- Jerusalem 64, 69, 74, 77–83, 86, 90–91, 93, 96, 105, 110, 160, 177, 190, 202–203, 205–206, 221, 223–224, 235–239
- Ort des Leidens 86
 - Schuldgeschichte Jerusalems 87, 89, 96
 - Zerstörung Jerusalems 20, 65, 77, 88–90, 92, 99, 101, 103, 110, 126, 141, 147, 205
- Jesus 20, 53, 63, 94, 109, 112, 130, 132–133, 144, 159, 180, 186, 196, 206, 210, 214, 216, 220, 224, 231, 235–236 *siehe auch* David – David
- redivivus; David – davidischer Messias; Messias/Christus; Herrscher; Hirte; Mose – neuer Mose; König – wahrer König
- Adoption Jesu 58, 130, 132, 221, 235–236
 - Auferstehung Jesu 19, 23, 40, 57, 103, 132, 180, 186, 196, 212, 214–216
 - Blindenheiler/Blindenheilung 53, 109, 188, 195–197, 205
 - Blut Jesu 38, 101, 103, 214–215
 - Geburt/Geistzeugung Jesu 6, 21, 23–24, 32, 35, 37, 39, 42, 56–57, 59–60, 68–70, 75, 78, 85–87, 89, 92–93, 97, 103, 111, 132–134, 138, 151, 153, 159, 181, 198, 205–207, 218–221, 223, 227–229, 231–236, 240 *siehe auch* Jungfrauengeburt
 - Herkunft Jesu 23, 29, 37, 40–41, 57–58, 61, 207, 212, 219, 222, 233–234, 240
 - Jesus als Prophet 30, 87, 171, 223, 235–236 *siehe auch* Prophet
 - Jesus als Immanuel 1, 6, 23–24, 39–41, 52–53 *siehe auch* Immanuel
 - Jesus als Retter 37–38, 111, 167, 170, 180, 193, 223, 235–236 *siehe auch* Retter/Rettung; Befreiung
 - Kindheitsgeschichte Jesu 22, 25, 58, 123–124, 135, 146, 152, 170, 209–210, 224, 228
 - Nazoräer/Nazarener 1, 6, 24, 147, 149–155, 159, 170–173, 177, 180, 200, 211, 214, 216, 223, 227–228, 230, 235–236
 - Passion 23, 74, 77, 86, 88, 133, 170, 180, 208, 214–215, 220, 223
 - Rekapitulation Israels 4, 31, 122–123, 127, 137, 145, 207, 231, 233–234, 239
 - Taufe Jesu 22–23, 57–58, 132–134, 143, 175, 181, 201, 207–208, 220, 235–236
 - Tod Jesu 23, 101, 103
 - Versuchung Jesu 22–23, 25, 124–125, 133, 137, 145, 175, 181, 207–209, 220, 239

- Johannes der Täufer 22, 25, 30, 32, 63, 66–67, 152, 175, 181
- Josef 24, 35–37, 41, 47, 57–59, 91–93, 96, 112–113, 124, 133, 135, 143, 146–147, 149–150, 175, 202, 206–208, 211, 221, 228, 233–234
- Josef als Sohn Davids *siehe* Sohn Davids – Josef als Sohn Davids
- Juda 24, 42, 51, 54, 90–93, 101, 108, 120, 126, 159, 165, 168–169, 231, 233–234
- Judäa 69, 72, 137, 146–147, 170, 186
- Jünger 30–31, 40, 57, 94–95, 107–109, 158, 172, 175, 180, 186, 196, 199, 204, 206, 212–215, 224–236
- Prophetenrang 30
- Jungfrau/junge Frau 39–46, 58–60, 133–134, 217, 221, 228, 233–234 *siehe auch* Maria
- Jungfrauengeburt 39, 41, 57–60, 135, 233–234, 240 *siehe auch* Jesus
 - Geburt/Geistzeugung Jesu
- kanaanäische Frau 96, 193
- Kapernaum 22, 25, 181–182, 185
- Kind 24–37, 39, 43–45, 47–56, 60–62, 64, 68, 75, 96, 101, 103, 112, 114, 117, 120, 123, 128, 130, 134–135, 137–139, 143, 151, 171, 176, 178, 191, 194–195, 200, 206–207, 210, 222–223, 225, 237–238, 240
- Kindermord 74, 123–124, 137–138, 209
- König 42–46, 54–56, 63–64, 68, 72, 80–82, 84–85, 88–92, 96–97, 103–104, 110, 115, 123, 125, 132, 150, 156, 160, 173–175, 205–206, 224–226, 235–238 *siehe auch* Hirte – königlicher Hirte; Sohn Gottes – königlicher Sohn Gottes
- davidischer König 52–53, 58, 64, 68, 91, 95, 111, 131–132, 134, 162–163, 167, 169, 174, 180, 203, 211–212, 230, 233–234
 - König der Juden 1, 24, 51, 64, 68, 71, 74, 76, 78, 86, 88–89, 93, 100, 198, 200, 202–203, 214
 - messianischer König 53, 70, 78, 87
 - wahrer König 73, 76, 78, 86, 98
- Kontextlektüre 6–7, 14, 16–17, 34, 148, 218
- Kreuzigung 30, 87–88, 133, 208
- Kriterien für Intertextualität 7 *siehe auch* Intertextualität
- Verfügbarkeit 8, 179
 - Wiederauftreten/Gruppierung 9, 15, 33, 179, 241
 - historische Plausibilität 11, 16, 18
 - Sinnplausibilität 11, 14–15, 179, 241
 - thematische Kohärenz 4, 10, 14–15, 215, 241
 - Umfang 9–10, 14–16, 179, 241
- kulturelle Enzyklopädie 8, 15
- Legitimation 130–135, 145, 220, 233–234
- Licht 1, 6, 25, 31, 48–49, 52–53, 56, 60–63, 66, 68, 155, 157, 176, 178, 180–181, 183–185, 187–188, 194–200, 207, 213–216, 222–223, 225–226, 232, 235–238
- Immanuel als Licht *siehe* Immanuel
 - Immanuel als Licht
 - Licht als Messias 62, 73
 - Licht als Retter 49, 52, 61
 - Licht der Israeliten 200, 235–236
 - Licht der Völker 60, 64–65, 68, 172, 207, 214, 222, 233–234, 237–238
- Magier/Magus 24, 55, 64, 68–78, 85–86, 90, 92, 100, 103, 110–112, 125, 127, 134, 136, 138, 175, 192, 198, 200, 202–203, 205, 213–214, 223, 230–231, 235–236, 239
- Maria 24–26, 35–37, 41, 47, 59, 93, 103, 133, 135, 221, 228, 233–234 *siehe auch* Jungfrau/junge Frau
- Messias/Christus 1, 37, 42, 54–57, 69, 74, 92–93, 99–101, 110, 154–156, 161, 165–167, 177–180, 182, 185, 192, 202–206, 208, 213, 215–216, 218–219, 221–222, 224, 230, 233–234, 237–238 *siehe auch* David – messianischer David; Hirte – messianischer Hirte; König – messianischer König Jesus;
- davidischer Messias 23, 55, 73, 112, 154–155, 165–167, 177, 179–180

- göttliche Natur 55–56
- Menschensohn 63, 95
- priesterlicher Messias 55, 73, 102, 111
- Sohn Davids als Messias *siehe* Sohn Davids – Sohn Davids als Messias
- Sohn Gottes als Messias *siehe* Sohn Gottes – Sohn Gottes als Messias
- Prophetien erfüllender Messias 33
- Licht als Messias *siehe* Licht – Licht als Messias
- Tod des Messias 163
- Mission 215
 - exklusive Mission 212
 - universale Mission 195, 199, 212, 214, 223, 235–236, *siehe auch* Völkermission
- Mose 91, 101, 113, 123–125, 127, 226, 231, 233–234, 237–238 *siehe auch* Typologie – Mose-Typologie
 - Mose-Haggada 124, 137, 209, 225, 235–236, 239
 - neuer Mose 127
- Nasiräer 150–153, 179
- Nationen 63, 83, 97, 167
- Nazareth 24–25, 115, 135, 146–149, 151–152, 170–173, 175, 178–182, 185, 203, 206, 211, 218–219, 221–224, 228, 230, 232–236, 239–240
- Nichtjuden 19, 71, 78, 173, 191, 197–199, 214, 218, 230, 239 *siehe auch* Völker/Heiden
- Offenbarung 51, 57, 66, 105, 113, 115, 125, 170, 207, 212
- Ortswechsel 24, 147, 179, 221, 224, 228, 233–238
- Osten 18, 64, 68, 71–73, 78, 125, 190, 192, 199, 210, 223
- Parallelismus 27, 44, 56, 59, 68, 79, 110, 114, 126, 149, 152, 156, 187, 198, 206, 225
- Petrus 57, 207–208, 212
- Pharisäer 20–21, 30, 67, 87–88, 109, 112, 150, 175–176, 180, 196, 206, 222, 224, 229, 233–234, 240–241
 - Pharisäer als Blindenführer 53, 196, 206
- Pilatus *siehe* Autoritäten – Pilatus
- Präexistenz 58
- Prolog 1, 2, 4–7, 10, 13, 15–16, 22–24, 26, 28, 32, 48, 53, 65, 68–69, 124, 126, 133, 143, 146, 155, 170, 181, 201, 208, 210–211, 213–216, 218–219, 221–224, 227, 230–231, 235–236, 239–241
- Prophet 1, 7, 28–30, 38, 42, 44–45, 51, 61, 87, 108, 134, 140, 147, 150, 154–155, 157–158, 161, 168, 171, 175, 179, 203, 218, 222–223, 225, 233–236 *siehe auch* Jünger – Prophetenrang
- Reflexionsprozess 170, 219–221, 225, 230, 240
- Rekapitulation 138, 145, 147, 207, 209, 212, 215, 220
 - Rekapitulation Israels *siehe* Jesus – Rekapitulation Israels
- Retter/Rettung 55–56, 79, 81–82, 91, 102, 109, 129, 133, 139, 143, 145, 151, 159, 165, 171–172, 193, 195, 207, 212
 - Jesus als Retter *siehe* Jesus – Jesus als Retter
 - Licht als Retter *siehe* Licht – Licht als Retter
- Rezeption 2–5, 8, 10–13, 16–18, 34, 39, 41, 103, 172, 200, 211, 225, 233–234
- Sabbat 19, 98
- Sadduzäer 67
- Saul 85, 90–92, 110, 169, 206 *siehe auch* Saul-Typologie
- Schafe 94–96, 104–105, 107–111, 158, 180, 204–205, 214, 223
- Schriftgelehrte 19–20, 30, 36, 74–76, 86–88, 109, 154, 200, 202, 213 *siehe auch* Autoritäten
- semantischer Import 6, 12, 14–15, 17–18, 34, 89, 199
- Sinnplausibilität *siehe* Kriterien für Intertextualität – Sinnplausibilität

- Sohn Davids 1, 21, 24, 42, 47–48, 53, 56, 58, 60, 64–65, 96, 101, 111, 113, 131, 159, 167, 171, 180, 193, 201–206, 208, 211–213, 215, 221, 223, 232–236, 239–240 *siehe auch* König – davidischer König;
- Immanuel als Sohn Davids, *siehe* Immanuel – Immanuel als Sohn Davids
- Josef als Sohn Davids 36–37, 41, 47, 58, 133, 135, 202, 211, 221, 228, 233–234
- Sohn Davids als Messias 48, 67, 221
- Sohn Gottes 1, 4–5, 21, 23–25, 32, 38, 42, 55–58, 60, 101, 112–113, 116, 144, 165, 201–202, 211–213, 240
- Israel als (ungehorsamer) Sohn Gottes 113, 121–122, 128–130, 132–136, 137–140, 142–145, 207–209, 220, 227, 231, 233–234, 237–239
- Jesus als (gehorsamer) Sohn Gottes 6, 23, 113, 115, 117, 127, 130–138, 143–145, 206–209, 215, 221, 227, 232–236
- Immanuel als Sohn Gottes *siehe* Immanuel – Immanuel als Sohn Gottes
- königlicher Sohn Gottes 58, 131, 138–139
- Spross
 - Spross Gottes 154
 - Spross/Wurzel/Stamm Isais 60, 68, 155, 157, 164, 167, 169, 171–174, 176, 180, 200, 203, 207, 214, 223, 237–239 *siehe auch* David – Spross/Wurzel/Zweig Davids
- Stammbaum 176–177, 180, 223
- Stern 63–64, 68, 71–73, 75–76, 78, 125, 127, 136, 154, 159, 166, 198, 209, 223, 225, 231, 233–234
- Sünde 42, 55, 66–67, 89, 98–99, 102–103, 109–111, 121, 141–142, 159, 167, 177, 196, 200, 205, 210, 214–215, 226, 231, 233–238
- Sünde-Exil-Wiederherstellung 103, 211
- Sündenvergebung 38, 67, 103, 214
- Synagoge 20, 41
- Taufe 67, 215
 - Taufe Jesu *siehe* Jesus – Taufe Jesu Tempel 20, 32, 48, 77, 88–90, 99, 102–103, 159, 208, 210, 233–234
 - Teufel/Dämonen 23, 25, 32, 109, 133, 208, 212
 - thematische Kohärenz *siehe* Kriterien für Intertextualität – thematische Kohärenz
 - Theophanie 35, 52, 61, 66
 - Thronbesteigung 50, 76, 162
 - Torah 19, 27, 31, 36, 164–165
 - Traumerzählung 24, 77, 92, 113, 115, 146–147
 - Typologie
 - David-Typologie 94, 111
 - Exodus-Typologie 125–126
 - Isaak-Typologie 3, 94, 201
 - Israel-Typologie 94, 113, 125, 136
 - Josef-Typologie 150
 - Mose-Typologie 94, 123–125, 209
 - Salomo-Typologie 77, 94
 - Saul-Typologie 90, 239
 - Umfang *siehe* Kriterien für Intertextualität – Umfang
 - Ungehorsam 122, 129–130, 132, 134, 136–138, 140, 142–145, 169, 207, 220, 227, 231, 235–238 *siehe auch* Gehorsam; Sohn Gottes – Israel als (ungehorsamer) Sohn Gottes
 - Unheil 195–196 *siehe auch* Heil
 - unschuldiges Blut 24, 88, 101, 210
 - Vater 44–45, 47, 59, 63, 90, 93, 113–114, 130–137, 139–145, 164–165, 169, 171, 211–213, 215, 220
 - Ewiger Vater 54–55
 - Vegetationsmetapher 155, 157 *siehe auch* Spross, Wurzel, Zweig
 - Verfolgung 31, 88, 110, 137, 206, 208, 225, 235–236
 - Verfügbarkeit *siehe* Kriterien für Intertextualität
 - Vertrauen 46, 49, 75, 81–82, 149, 225, 235–238
 - Volk 37, 43, 48–49, 54–55, 62, 64, 66–68, 74, 78–79, 87–89, 92–93, 96–97, 101–103, 109, 112, 120, 125, 127, 145, 151, 159, 174, 183–184, 191,

- 196, 202, 206, 208, 214, 230, 235–236, 239
- Volk Gottes 40–41, 56, 58, 92, 94–95, 104–107, 110–111, 140–141, 144, 147, 158, 169–170, 177, 180, 204–205, 210, 213, 224–226, 237–238
 - Volk Israel 1, 38, 53, 64, 75, 78, 92, 105, 107, 110–111, 129–130, 135, 141, 144–145, 171, 186, 189, 193–194, 198–200, 204–205, 213, 215, 224–225, 231, 233–234, 237–238
- Völker/Heiden 19, 38, 52–53, 60, 62–65, 68, 79–80, 83, 85, 89–91, 96, 102, 162, 167, 171–173, 176, 179–181, 186–189, 192–200, 207, 212–215, 222–224, 227–228, 231, 233–234, 237–238 *siehe auch* Galiläa der Völker/Heiden; Nichtjuden
- Weihrauch 64, 68, 77, 223, 235–238
- Westen 64, 185, 190, 192, 199
- Wiederauftreten/Gruppierung *siehe* Kriterien für Intertextualität – Wiederauftreten/Gruppierung
- Wurzel 156–157, 164, 166, 171–172, 175 *siehe auch* Spross; Vegetationsmetapher; Zweig
- Wurzel Davids *siehe* David – Spross/Wurzel/Zweig Davids
- Zion 43–44, 50, 61–62, 64, 66, 77, 79–83, 85, 97, 102, 131, 156, 172, 194
- Zitat 14–16, 32, 69, 146–147, 153
- christologisches Zitat *siehe* Christologie – christologisches Zitat
 - Erfüllungszitat 5, 21–22, 24–29, 32, 38, 40, 113, 124, 148, 181, 240
 - Formula quotation 26–27, 229 *siehe auch* Einleitungsformel
 - Kontextzitat 26–27, 240
 - Prophetenzitat 4, 16, 20–23, 25, 28–29, 31–33, 146–148, 206, 219–220, 222–224, 231, 240–241
 - Reflexionszitat 22, 26–27, 60, 170, 218, 240
 - Zitatverbindung 18, 56, 136, 205
- Zweig 146, 153–161, 168, 170–171, 173–174, 176, 179–180, 182, 203, 227, 232–234, 237–239 *siehe auch* Spross; Vegetationsmetapher; Wurzel;
- Zweig Davids *siehe* David – Spross/Wurzel/Zweig David